VfB Polch
Saison 2003/2004
Bezirksliga Mitte

stehend v.li.: Abteilungsleiter Frank Breitbach, Hatem Farik, Raffael Ring, Ronald Portillo, Stephan Mayer, Stefan Eberz, Holger Lang, Bernd Schommer, Trainer Albert Hilger.
vordere Reihe v.li.: David Ellison, Sebastian Weise, Michael Klaus, Christian Weinand, Marcus Reiter, Arno Münch, Christoffer Breitbach.
Eingeklickt (v.li.): Christian Gerhard, Sascha Blotzki
Es fehlen: Sascha Kopp, Frank Wollmann, Jan Siewert, Betreuer Heinrich Klostermann und Michael Kolligs.

Fotos: Andreas Walz (Rhein-Zeitung)

VfB Spielplan 2003/2004

01. Spieltag, Sonntag 03.08. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – TuS Rot Weiss Koblenz 0-3 (0-0)

02. Spieltag, Sonntag 10.08. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SG Mülheim/Kärlich – VfB 2-0 (1-0)

03. Spieltag, Sonntag 17.08. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SV Pfaffendorf – VfB 0-0

04. Spieltag, Sonntag 24.08. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – SV Arzbach 5-3 (3-2)

Tore: Hatem Farik (2), Raffael Ring, David Ellison, Frank Wollmann
05. Spieltag, Sonntag 31.08. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
SG Andernach – VfB 3-1 (0-0)
Tor: Michael Klaus
06. Spieltag, Sonntag 07.09. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
VfB – SV Weitersburg 3-3 (0-2)
Tore: Sascha Kopp, Hatem Farik, Marcus Reiter
07. Spieltag, Sonntag 14.09. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
FV Rübenach – VfB 7-0 (4-0)

08. Spieltag, Samstag 21.09.
VfB – SV Mörschbach 1-3 (1-1) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
Tor: Hatem Farik
09. Spieltag, Sonntag 28.09.
SV Hatzenport/Löf – VfB 1-1 (1-1) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
Tor: Hatem Farik
10. Spieltag, Sonntag 05.10. **spielfrei**

11. Spieltag, Samstag 11.10.
FC Plaidt – VfB 4-0 (3-0) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**

12. Spieltag, Sonntag 19.10.
VfB – SG Hambuch 1-4 (0-3) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
Tor: Hatem Farik
13. Spieltag, Samstag 25.10. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
FC Metternich – VfB 4-0 (4-0)

14. Spieltag, Sonntag 02.11. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
VfB – BC Ahrweiler 1-2 (0-0)
Tor: Raphael Ring
15. Spieltag, Samstag 08.11. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
SG Mendig/Bell – VfB 2-1 (2-0)
Tor: David Ellison
16. Spieltag, Sonntag 16.11.
VfB – SG Bad Breisig 2-4 (1-1) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
Tore: Raphael Ring, Hatem Farik
17. Spieltag, Sonntag 23.11.
SG Höhr-Grenzhausen – VfB 3-0 (2-0) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**

18. Spieltag, Samstag 29.11.
TuS Rot Weiss Koblenz – VfB 1-0 (1-0) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**

19. Spieltag, Samstag 06.12.
VfB – SG Mülheim-Kärlich 1-6 (0-1) **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
Tor: Hatem Farik

20. Spieltag, Sonntag 15.02. **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
VfB – SV Pfaffendorf
Tor: Sascha Kopp

21. Spieltag, Donnerstag 18.03.
SV Arzbach - VfB 4-0 (1-0)

22. Spieltag, Sonntag 07.03 **[Spielbericht der Rhein-Zeitung]**
VfB – SG Andernach 0-0

23. Spieltag, Sonntag 14.03. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SV Weitersburg -VfB 0-0

24. Spieltag, Sonntag 21.03. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – FV Rübenach 0-4 (0-1)

25. Spieltag, Sonntag 28.03. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SG Mörschbach -VfB 1-0 (0-0)

26. Spieltag, Donnerstag 22.04. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – SV Hatzenport-Löf 1-2 (1-1)
Tor: Hatem Farik

27. Spieltag, Sonntag 10.04.
spielfrei

28. Spieltag, Samstag 17.04. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – FC Plaidt 2-2 (0-1) **nachträglich mit 3 Punkten und 0-0 Toren für den VfB gewertet**
Tore: Sascha Blotzki, Sascha Kopp

29. Spieltag, Sonntag 25.04. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SG Hambuch -VfB 4-0 (1-0)

30. Spieltag, Sonntag 02.05. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – FC Metternich 0-4 (0-1)

31. Spieltag, Samstag 08.05. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
BC Ahrweiler - VfB 1-0 (1-0)

32. Spieltag, Sonntag 16.05. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – SG Mendig/Bell 0-0

33. Spieltag, Sonntag 23.05. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
SG Bad Breisig - VfB 2-0 (2-0)

34. Spieltag, Samstag 29.05. [Spielbericht der Rhein-Zeitung]
VfB – SF Höhr-Grenzhausen 0-2 (0-0)

Spielberichte der Rhein-Zeitung

VfB - Rot Weiss Koblenz 0-3 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 04.08.2003, Seite 21

Nach Wiederanpfiff ging die Kraft aus

VfB Polch unterlag Rot-Weiß Koblenz 0:3 (0:0)

POLCH. Zum Saisonauftakt in der Fußball-Bezirksliga Mitte unterlag der VfB Polch gegen Rot-Weiß Koblenz deutlich mit 0:3 (0:0). Das Spiel zeigte, wie schwierig es für die Maifelder sein dürfte, die Abgänge von neun Leistungsträgern zu kompensieren. Hans Ziesemer, der den in Urlaub weilenden VfB-Trainer Albert Hilger vertrat, brachte es auf den Punkt. "Wir sind kräftemäßig eingebrochen, nachdem wir bis zur Pause noch ganz ordentlich mitgehalten hatten. Knackpunkt war das 0:1 in der 65. Minute."

Rot-Weiß-Trainer Gerrie Schoonewille war natürlich zufrieden. "Wir haben taktisch sehr umsichtig gespielt. Es war heute wichtig, bei dem Wetter nicht in Rückstand zu geraten, denn dann wird es schwierig, ein Spiel noch umzubiegen." Die Gefahr, sich einen Rückstand einzuhandeln, bestand für die Gäste eigentlich nur einmal. In der 36. Minute "bediente" der Koblenzer Abwehrspieler Frank Christ VfB-Stürmer Michael Klaus, der den Ball aus acht Metern Torhüter Oliver Merl überhastet in dessen fangbereite Arme schoss.

Gästestürmer Sebastian Dudkiewicz war von den Polchern nie auszuschalten. Zunächst nutzte er einen Stellungsfehler von Marcus Reiter, den dieser nur mit einem Foulspiel im Strafraum korrigieren konnte. Paul Lauer verwandelte den Foulelfmeter zum 0:1 (65.). In der 70. und 77. Minute erzielte der beste Gästeakteur dann selbst die Treffer zwei und drei, jeweils aus halbrechter Position am herausstürzenden VfB-Torhüter Christian Weinand vorbei.

Beim VfB musste gar Altherrenspieler Thilo Stoye eingewechselt werden, denn neben den Spielern, die den Verein verließen, fehlten auch die verletzten Leistungsträger Jan Siewert, Sascha Kopp und Raphael Ring sowie Urlauber Hatem Farik, was die Offensivschwäche der Maifelder erklären dürfte. "Wenn sie an Bord sind, haben wir eine Chance auf den Klassenverbleib", hofft VfB-Trainer Ziesemer. **Harry Traubenkraut**

VfB Polch - Rot-Weiß Koblenz 0-3 (0-0)
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Schommer, Mayer, Reiter, Breitbach (53. Weise), Ellison, Eberz, Klaus, Wollmann (80. Stoye), Lang (63. Ternes).
Rot-Weiß Koblenz: Merl, Klein, Mursch, Mludeck, Christ, Fritsche (46. Biller), Lauer, Duda (83. Kamara), Bigün, Schneider (66. Heidt), Dudkiewicz.
Schiedsrichter: Markus Brixius (Maring- Noviand). **Zuschauer:** 100.
Tore: 0:1 Lauer (65., Foulelfmeter), 0:2, 0:3 Dudkiewicz (70., 77.).

Im letzten Moment kann der Polcher Stephan Mayer (Mitte) den Koblenzer Gökan Bigün (rechts) bremsen. VfB-Torhüter Christian Weinand ist zum Zuschauen verurteilt. Foto: Andreas Walz/RZ

zu: SG Mülheim/Kärlich - VfB 2-0 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 11.08.2003, Seite 22.

Zweite Niederlage im zweiten Spiel

Für die junge Mannschaft des VfB Polch gab es auch im zweiten Spiel der Bezirksliga Mitte nichts zu holen: Bei der SG Mülheim-Kärlich unterlag die Elf von Interimstrainer Frank Wollmann mit 0:2 (0:1). Dabei sahen die Zuschauer zunächst eine verteilte Partie. Stefan Eberz besaß nach acht Minuten sogar die Möglichkeit, die Gäste in Führung zu bringen. In der 26. Minute wurde SG-Torhüter Jürgen Ebert wegen Handspiels außerhalb des Strafraums mit Rot des Feldes verwiesen. In Unterzahl gelang Adam Wilsdon die Führung für die Platzherren (33.). Im zweiten Abschnitt ließen die Maifelder die nötige Konsequenz im Abschluss vermissen und waren spätestens am 16-Meter-Raum mit ihrem Latein am Ende. "Selbst gegen zehn Mann hatten wir keine einzige Torchance", brachte es VfB-Libero Sascha Blotzki auf den Punkt. In der Nachspielzeit sorgte Juraj Gecler mit dem 2:0 für die Entscheidung. (wzi, ssp)
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Reiter, Mayer, Münch, Farik, Schommer (46. Ring), Weise, Eberz, Ellison (69. Wollmann), Lang (46. Breitbach).

zu: SV Pfaffendorf - VfB Polch 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 18.08.2003, Seite 21

Albert Hilgers Premiere gelang

Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch errang ein 0:0 beim SV Pfaffendorf

PFAFFENDORF. Im Großen und Ganzen zufrieden war Albert Hilger, Trainer des Fußball-Bezirksligisten VfB Polch, mit dem 0:0 seiner Mannschaft beim SV Pfaffendorf. Erstmals in dieser Spielzeit konnte sich Hilger persönlich ein Bild vom Leistungsstand seiner Elf machen, da er die beiden Auftaktpartien durch Urlaub verpasste.

Und zur Premiere holte Polch, das vor Saisonbeginn einen großen personellen Aderlass zu verkraften hatte, auch seinen ersten Punkt in der Bezirkliga Mitte. Für Pfaffendorf war es das zweite torlose Remis im zweiten Heimspiel der Saison.

Obwohl noch längst nicht alles nach Hilgers Wünschen im VfB-Spiel lief, stand im Gegensatz zu den beiden Auftaktniederlagen diesmal zumindest die Abwehr sicher. Schwer tat sich Polch vor allem damit, die eigenen Stürmer ins Spiel zu integrieren. "Da sind aus dem Mittelfeld viel zu wenig Bälle gekommen", ärgerte sich der VfB-Trainer, dessen Team in der zweiten Halbzeit zwei gute Siegchancen hatte: Hatem Fariks Freistoß-Knaller (60.) ging genauso an die Latte wie Heino Waldorfs wuchtiger Kopfball (80.).

Da aber auch die Pfaffendorfer diverse Pfosten- und Lattenschüsse hatten, ging das Unentschieden laut Hilger insgesamt absolut in Ordnung. "Wer das erste Tor geschossen hätte, wäre als Sieger vom Platz gegangen." Pfaffendorfs Spielertrainer Kay Kalter sah es genauso und sprach von einer leistungsgerechten Punkteteilung.

Was bleibt, ist der erste Polcher Punktgewinn in der laufenden Saison - und Hilgers Gewissheit, "weiter konzentriert an den Defiziten arbeiten zu müssen". Zumindest für die Moral war der eine Zähler wichtig. Abteilungsleiter Frank Breitbach drückte es nach Abpfiff der Partie in Pfaffendorf so aus: "Jetzt sind wir einen Schritt weiter." Auf dass weitere (größere) folgen. (tl)

VfB Polch: Weinand, Blotzki, Reiter, Mayer, Münch, Schommer, Ring (88. Lang), Hilger, Wollmann (46. Kopp), Farik, Weise (46. Waldorf).

zu: VfB Polch - SV Arzbach 5-3 (3-2)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 25.08.2003, Seite 26.

Der ersehnte Befreiungsschlag

Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch behielt gegen den SV Arzbach mit 5:3 (3:2) die Oberhand - Erster dreifacher Punktgewinn

Bis zum vierten Spieltag dauerte es, ehe der VfB Polch in der Fußball-Bezirksliga Mitte um Spielertrainer Albert Hilger zum ersten Saisonsieg kommen sollte. Gegen den SV Arzbach gelang dem VfB Polch im Maifeldstadion vor 130 Zuschauern beim 5:3 (3:2) der lang ersehnte Befreiungsschlag.

POLCH. Bereits nach fünf Minuten zappelte der Ball im Kasten der Gäste. Eine Flanke von Hatem Farik bugsierte Frank Wollmann am zweiten Pfosten mit dem Knie zur frühen Führung der Maifelder über die Linie. Es war der erste Saisontreffer der Hilger-Elf. Die Führung hätte nach nur neun Minuten ausgebaut werden müssen, doch Bernd Schommer schoss aus sechs Metern völlig unbedrängt über das Tor. "Bis dahin war meine Mannschaft eine einzige Katastrophe", schimpfte SV-Trainer Markus Kluger.

Noch vor der Pause sollte sich der Spieß gleich zwei Mal drehen. Nach Handspiel von Marcus Reiter besorgte Alexander Holly (39., Handelfmeter) zunächst den Ausgleich. Sturmkollege Kim Schmitt (41.) schoss die Gäste gar in Führung. "Da hatte ich schon ein wenig Angst um meine Mannschaft", meinte VfB-Übungsleiter Hilger, "dann haben wir aber gezeigt, dass wir auch Fußball spielen können." Raphael Ring (45.) per Kopf und David Ellison (45.) quasi mit dem Pausenpfiff brachten die junge Maifelder Elf erneut auf die Siegerstraße. "Das war der Knackpunkt der Partie", waren sich beide Trainer nach der Partie einig.

Im zweiten Durchgang hatte Farik, der Polcher Neuzugang vom TuS Hausen, seinen großen Auftritt. Einen von Marc Neithöfer an Schommer verursachten Foulelfmeter (69.) verwandelte er sicher, um nur zwei Minuten später die gesamte Arzbacher Abwehr samt Schlussmann Thomas Kneip zu düpieren. "Eigentlich wollten wir nur zwei Treffer erzielen", schmunzelte Hilger, "denn das war mein Tipp." Der größte Druck, der auf den Schultern der VfB-Akteure lastete, war verflogen.

Hilger blieb aber auf dem Boden: "Ich war selbst überrascht, wie präzise wir kombiniert haben. Den Druck tragen wir jedoch die ganze Saison bei uns. Damit müssen wir uns anfreunden und mit der Aufgabe wachsen." Die Bemühungen der Gäste vom SV Arzbach um Ergebniskosmetik wurden nur noch in der Schlussminute durch das Tor zum 5:3 durch Sebastian Lück belohnt. **David Geisbüsch**

VfB Polch – SV Arzbach 5-3 (3-2)
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Gerhard (76. Hilger), Reiter (43. Weise), Schommer, Münch, Wollmann, Ring, Farik, Ellison.
SV Arzbach: Kneip, Kluger, Gerharz, Köhler, Schmitt (65. Lück), Lehmler (76. Auster), Stahlhofen, Neithöfer, Aslan (46. Weiß), Brüggenthies, Holly.
Schiedsrichter: Hamid Rostamzada (Nachtsheim). **Zuschauer:** 130.
Tore: 1:0 Wollmann (5.), 1:1 Holly (39., Handelfmeter), 1:2 Schmitt (41.), 2:2 Ring (45.), 3:2 Ellison (45.), 4:2, 5:2 Farik (69. Foulelfmeter, 71.), 5:3 Lück (90.).
Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen David Ellison (73., Polch) wegen Meckerns und Foulspiels.v

Nach diesem Foul des Arzbachers Marc Neithöfer (links) am Polcher Bernd Schommer entschied der Unparteiische auf Elfmeter, den Hatem Farik sicher zum 4:2 verwandelte. Foto: Andreas Walz

zu: SG Andernach - VfB Polch 3-1 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 01.09.2003

"Die Köpfe sind im Moment nicht frei"

SG 99 Andernach tat sich lange Zeit schwer

ANDERNACH. Den erwarteten Sieg gegen den erwartet unbequemen Gegner verbuchte die SG 99 Andernach im Derby der Fußball-Bezirksliga Mitte mit dem 3:1 (0:0) gegen den VfB Polch. Vom Niveau her war es freilich kein Spiel, das die Zuschauer vom Hocker reißen konnte.

Vom Hocker riss es allerdings die Gäste durch den für sie höchst unglücklichen Spielverlauf. Sie hatten sich weitgehend hinten eingeigelt, um gegen den permanent, doch lange Zeit vergeblich anstürmenden Gastgeber auf Konter zu lauern. Ihr einzig gefährlicher Gegenstoß führte in der 68. Minute gleich zum Erfolg. Der eingewechselte Michael Klaus erzielte aus naher Distanz überraschend die 1:0- Führung für den VfB.

Aufgescheucht durch den Rückstand, ließen die Bäckerjungen mit ihrer Antwort nicht lange auf sich warten. Nach einem Distanzschuss seines Mitspielers Sammy Staudt nutzte Jens Hisgen ein Missgeschick von Polchs Schlussmann Christian Weinand, um bequem zum 1:1 abzustauben (73.).

Damit des Pechs für den Polcher Torhüter nicht genug. Eine Flanke von SG-Mittelfeldspieler Nikola Ramljak konnte er nur noch in den oberen Winkel seines Tores zum 2:1 für die Hausherren abklatschen (82.). Und auch beim 3:1 in der 90. Minute stand ihm Fortuna nicht gerade zur Seite. Ein Schuss von Jens Hisgen nach cleverem Pass von Nderim Kaziu glitt ihm durch die Beine hindurch.

"Wir waren einer Überraschung sehr nahe, haben dann jedoch durch individuelle Fehler recht unglücklich verloren", ärgerte sich VfB-Trainer Albert Hilger über die letzten 20 Minuten. Allerdings bezeichnete er den Andernacher Sieg als "auch in dieser Höhe verdient". Schließlich hatten die Gastgeber schon vor ihrem ersten Treffer ein halbes Dutzend bester Chancen vergeigt. "An Engagement hat es meine Mannschaft nicht fehlen lassen, doch die Chancenauswertung bleibt unser großes Manko. Die Köpfe sind nicht frei", konstatierte SG-Trainer Charly Grün. **Gernot Stanke**

SG 99 Andernach - VfB Polch 3-1 (0-0)
SG 99 Andernach: Stein, Kahveci (64. Kaziu), Schmidt, Ramljak (86. Labidi), Zils, J. Hisgen, Vorrat,

Staudt, Haardt, Krambrich (24. Külahcioglu), Rehan.
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Kopp, Reiter, Münch, Schommer, Ring, Wollmann (44. Klaus), Farik (75. Weise), Ellison.
Schiedsrichter: Klaus Rupp (Ellenz-Poltersdorf). **Zuschauer:** 120.
Tore: 0:1 Klaus (68.), 1:1. J. Hisgen (73.), 2:1 Ramljak (82.), 3:1 J. Hisgen (90.).

zu: VfB Polch - SV Weitersburg 3-3 (0-2)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 08.09.2003, Seite 24

"Eine bodenlose Frechheit"

Fußball-Bezirksliga Mitte: Enttäuschender VfB Polch rettete ein 3:3 (0:2) gegen den SV Weitersburg

Trotz einer phasenweise desolaten Vorstellung punktete der VfB Polch am sechsten Spieltag der Fußball-Bezirksliga Mitte beim 3:3 (0:2) im heimischen Maifeldstadion gegen den SV Weitersburg.

POLCH. Und dieser Punktgewinn kam am Ende mehr als glücklich zustande. "Was wir unseren Zuschauern in der ersten Halbzeit angeboten haben, war eine bodenlose Frechheit. Das geht mir als Fußballer völlig gegen den Strich. Da waren einige Schönwetter-Spieler in unseren Reihen. Wir waren gar nicht auf dem Platz und hatten nur fünf Spieler, die sich den Hintern aufgerissen haben", erkannte der Polcher Übungsleiter Albert Hilger richtig. Folgerichtig führten die Gäste nach Treffern von Jens Rohde (19.) und Robert Anthony (45.) zur Pause mit 2:0.

Zu diesem Zeitpunkt hätte die Partie längst gelaufen sein müssen, doch auch die Gäste wussten aus der Polcher Schläfrigkeit kein Kapital zu schlagen. "Die haben uns ja erst wieder ins Spiel kommen lassen", so Hilger, "unsere erste Torgelegenheit habe ich nach sage und schreibe 55 Minuten notiert." Es sollten jedoch weitere elf Minuten vergehen, ehe Sascha Kopp, noch einer der agilsten VfB-Spieler, nach einer Ecke des verspielten Hatem Farik zum 1:2 einnickte. Zuvor musste Hilger in der Halbzeitpause "einmal richtig laut werden", um seine Akteure aufzuwecken. "Weitersburg muss sich heute an der eigenen Nase packen. Wir hätten heute nicht zu einem Punkt kommen dürfen."

Als Farik im Strafraum nach einer Berührung von Thorsten Stampfer zu Boden ging (70.), entschied der gut leitende Unparteiische Michael Flöck auf Strafstoß. Farik verwandelte lässig - aber sicher. Als sich beide Parteien in einer schwachen Partie mit dem Remis zufrieden gaben, setzte sich Alexander Eskes in der Schlussminute entscheidend durch und sorgte für die erneute Gästeführung. VfB- Manndecker Stephan Mayer machte dabei keine gute Figur. Das Glück war an diesem Nachmittag aber auf Seiten der Maifelder, denn Marcus Reiter gelang umgehend der 3:3-Endstand. In der dritten Minute der Nachspielzeit hatte Kopp sogar noch den Siegtreffer der Hilger-Elf auf dem Kopf. "Das wäre aber des Guten zuviel gewesen", so Hilger. **David Geisbüsch**

VfB Polch - SV Weitersburg 3-3 (0-2)
VfB Polch: Weinand, Blotzki (88. Hilger), Mayer, Klaus, Reiter, Münch, Kopp, Gerhard, Ring, Farik, Ellison (28. Wollmann).
SV Weitersburg: P. Schmidt, Cattepoel, Duka (81. Hollerbach), Wiemer, G. Schmidt, Stampfer, Anthony, Mäder, Castor, Eskes, Rohde (60. Müller).
Schiedsrichter: Michael Flöck (Thür). **Zuschauer:** 120.
Tore: 0:1 Rohde (19.), 0:2 Anthony (45.), 1:2 Kopp (66.), 2:2 Farik (70., Foulelfmeter), 2:3 Eskes (90.), 3:3 Reiter (90.).

Der Weckruf für den VfB: Sascha Kopp (rechts) erzielt per Kopf das Polcher 1:2. Am Ende sprang gegen den SV Weitersburg ein mühevolles 3:3 (0:2) heraus. Foto: Andreas Walz

zu: FV Rübenach - VfB Polch 7-0 (4-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 15.09.2003, Seite 24

Mannebach hatte Mitleid

Der VfB Polch kam beim FV Rübenach mit 0:7 (0:4) unter die Räder

RÜBENACH. Am siebten Spieltag der Fußball-Bezirksliga Mitte bezog der VfB Polch ein deutliches 0:7 (0:4) beim FV Rübenach.

"Unsere Niederlage ist auch in dieser Höhe verdient. Wir wurden unserer krassen Außenseiterrolle völlig gerecht", erklärte VfB-Spielertrainer Albert Hilger nach dem Abpfiff ein wenig ironisch und wies im gleichen Atemzug darauf hin: "Es ist aber besser, einmal mit 0:7 zu verlieren, als sieben Mal mit 0:1."

Von Beginn an igelten sich die Gäste in ihrer eigenen Hälfte ein und konnten zunächst die Angriffsbemühungen der Platzherren unterbinden. Nach dem Führungstreffer der Einheimischen durch Smart Frank (8.) und einem lupenreinem Hattrick des FV-Torjägers Peter Lukas (25., 29., 33.) war der Polcher Widerstand jedoch schon früh gebrochen. Die Gastgeber dominierten auch nach der Pause die Partie, waren dem Gegner in allen Bereichen überlegen.

Die Rübenacher Akteure Reiner Gotthard (56.), Christian Schwartz (68.) und Sven Schmorleiz (74.) besorgten schließlich den 7:0-Endstand. "Ich habe sechs Jahre in Polch gespielt, da tut ein solches Resultat natürlich weh", zeigte der FV-Übungsleiter Markus Mannebach immer noch Gefühle für seinen Ex-Verein, fügte aber im gleichen Atemzug hinzu: "Für Emotionen ist im Fußball aber bekanntlich kein Platz."

Durch die Niederlage fiel der VfB Polch auf den vorletzten Tabellenplatz zurück - gerade mal einen Zähler haben die Maifelder mehr als Schlusslicht FC Metternich. Die Mannschaft von Trainer Achim Höllen hat allerdings noch ein Spiel weniger ausgetragen. Gegen die SG Mörschbach steht der VfB somit am Samstag um 17 Uhr im Maifeldstadion gehörig unter Zugzwang. (wm)

VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Klaus, Reiter, Schommer (46. Cremer), Kopp, Gerhard (46. Weise), Ring, Ellison (70. Wollmann), Hilger.

zu: VfB Polch - SG Mörschbach 1-3 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 22.09.2003, Seite 23.

Der VfB nistet sich wohl im Keller ein

Fußball-Bezirksliga: Polch unterlag 1:3 (1:1)

POLCH. Ein schmerzliches 1:3 (1:1) kassierte der VfB Polch in der Fußball-Bezirksliga Mitte gegen die SG Mörschbach. Von Beginn zeigten sich die Hunsrücker engagierter und entfachten wesentlich mehr Druck als die zu passiv agierenden Platzherren. Folgerichtig markierten die Gäste in der 25. Minute durch Thorsten Augustin das 0:1, der von einem unnötigen Ballverlust der Polcher profitierte. In einer kurzen Polcher Drangperiode gelang Hatem Farik (41., Handelfmeter) der schmeichelhafte 1:1-Pausenstand.

"Nach Wiederanpfiff waren wir chancenlos und hätten auch noch höher verlieren können", stellte VfB-Spielertrainer Albert Hilger nach dem Abpfiff nüchtern fest und erklärte: "Wir sind heute mit dem letzten Aufgebot aufgelaufen, da war einfach nicht mehr drin." In der Tat dominierten die Mörschbacher den zweiten Durchgang nach Belieben, kamen aber erst spät zu den Siegtreffern. Zuerst traf Gästeangreifer Daniel Hilgert-Walber (74.) mit einem Abstauber zum 1:2. Sein Chef, Spielertrainer Gernot Ruof, setzte anschließend den Schlusspunkt: Sein 30- Meter-Freistoß zum 1:3- Endstand schlug unhaltbar im VfB-Gehäuse ein (82.).

"So ein Kracher gelingt mir auch nicht alle Tage", bekannte der Ex-Profi und analysierte den Spielverlauf: "Es war keine berauschende Partie. Das Spiel war überwiegend von Kampf geprägt. Uns reichte eine Durchschnittsleistung gegen eine schwache Gastgebermannschaft, um drei Punkte einzufahren. Wertvolle Zähler, die uns vom Tabellenende fernhalten." Die Gastgeber werden sich bei solch desolaten Vorstellungen wohl auf einen längeren Aufenthalt im Tabellenkeller einrichten müssen. **Walter Mürtz**

VfB Polch - SG Mörschbach 1-3 (1-1)
VfB Polch: Weinand, Hilger, Mayer, Reiter, Klaus, Blotzki, Schommer (76. Portillo), Lang (76. Breitbach), Ellison (25. Cremer), Kopp, Farik.
SG Mörschbach: T. Bast, Ruof, Sixel, Schilde, M. Bast (46. Hilgert-Walber), Wagner, Lenhard, Augustin, Baumgarten, Kasper (81. Özcep), Wermann (70. Netter).
Schiedsrichter: Thomas Lethert (Herschbach). **Zuschauer:** 80.
Tore: 0:1 Augustin (25.), 1:1 Farik (41., Handelfmeter), 1:2 Hilgert-Walber (74.), 1:3 Ruof (82.).

zu: SV Hatzenport-Löf - VfB Polch 1-1 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 29.09.2003, Seite 24

Es ging immer nur in eine Richtung

Fußball-Bezirksliga: Dennoch kam der SV Hatzenport-Löf gestern im Derby gegen den VfB Polch nicht über ein 1:1 (1:1) hinaus

Damit hätte wohl selbst VfB- Trainer Albert Hilger im Vorfeld der Partie nicht gerechnet: Im Derby der Fußball-Bezirksliga Mitte beim SV Hatzenport-Löf ergatterte sein VfB Polch nach einer langen Abwehrschlacht beim 1:1 (1:1) immerhin einen Zähler für den Klassenverbleib.

LÖF. Hatzenports Übungsleiter Arnd Rüber, der wegen einer Wadenverhärtung gegen seinen alten Verein nur zuschauen konnte, war der Ärger über das Remis gegen Polch ins Gesicht geschrieben: "Bei der Leistung, die wir heute abgeliefert haben, hätte ich natürlich gerne mitgewirkt. Jetzt sind wir dort angekommen, wo wir hoffentlich auch hingehören - im Tabellenmittelfeld."

Dort würde auch der VfB Polch gerne stehen. Die Maifelder gingen bereits nach sechs Minuten durch einen sicher verwandelten Foulelfmeter durch Hatem Farik in Führung. Achim Sommer hatte Rafael Ring zuvor im Strafraum elfmeterreif zu Fall gebracht. Danach taten die Maifelder nur das Nötigste und begannen schon vor der Pause, das Ergebnis nur zu verwalten.

"Mehr ist bei uns einfach nicht möglich. Über den Kampf müssen wir in die Zweikämpfe kommen. Das ist uns gelungen, daher ist das Unentschieden verdient. Wenn du im Tabellenkeller stehst, musst du auch mal das Quäntchen Glück haben", meinte Hilger. Und das hatten die Polcher allemal. Zwar gelang Daniel Fischer (33.) nach einem Gewühl im Polcher Fünfmeterraum der Ausgleich, aber zu mehr reichte es am Sonntagnachmittag für die Moselaner nicht mehr.

Alberto Daraio (39.) traf aus 20 Metern nur das Polcher Lattenkreuz. Und einen lehrbuchmäßigen Konter der Gastgeber, den Guido Becker zum vermeintlichen 2:1 abschloss, erkannte der Unparteiische Christian Müller wegen einer zweifelhaften Abseitsstellung nicht an. "Im zweiten Durchgang haben wir viel zu wenig zwingend nach vorne gespielt. Die Maifelder haben gut die Räume eng gemacht und sich den Zähler über den Kampf verdient", räumte Rüber enttäuscht ein.

Er musste von Außen mitansehen, wie Ralf Aldorf mit einem fulminanten 25-Meter- Schuss erneut am Aluminium scheiterte (51.). Die anschließende Kopfballchance vergab Thomas Horn kläglich. "Heute hat auch der Letzte gesehen, dass es für uns nur um den Klassenverbleib geht. Wer etwas anderes behauptet, hat keine Ahnung von Fußball", so Rüber. **David Geisbüsch**

SV Hatzenport-Löf - VfB Polch 1:1
SV Hatzenport-Löf: Zimmermann, Sommer (46. Wilkening), Bulger, Aldorf, Möhring, Lellmann, Ackermann, Becker, Fischer, Daraio (74. Dany), Horn (60. Schröder).
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Klaus, Reiter, Schommer, Hilger, Ellison, Ring (86. Weise), Farik (85. Cremer), Waldorf (78. Klimusch).
Tore: 1:0 Farik (6., Foulelfmeter), 1:1 Fischer (33.).
Schiedsrichter: Christian Müller (Kirchwald). **Zuschauer:** 95

Den Vorwärtsgang hatten Stephan Mayer (am Ball, vorne Mitspieler Michael Klaus) und der VfB Polch in Löf nur selten eingelegt, dennoch reichte es gestern mit dem 1:1 zum sechsten Punktgewinn in dieser Saison. Foto: Andreas Walz

zu: FC Plaidt - VfB Polch 4-0 (3-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 13.10.2003, Seite 24

Tore fielen zum richtigen Zeitpunkt

Fußball-Bezirksliga Mitte: Der FC Plaidt behielt im Kellerduell gegen den VfB Polch deutlich mit 4:0 (3:0) die Oberhand

Die Spieler des VfB Polch schlichen nach dem 0:4 (0:3) in der Fußball-Bezirksliga beim FC Plaidt mit hängenden Köpfen vom Platz. "Ich vermisse vieles", klagte kopfschüttelnd VfB-Spielführer Stephan Mayer nach dem Kellerduell. Seine Elf bot über 90 Minuten eine indiskutable Vorstellung.

PLAIDT. Der FC Plaidt trat beim Heimdebüt des neuen Cheftrainers Jo Albrozeit mit viel Selbstbewusstsein und zielstrebig auf, ließ die Maifelder überhaupt nicht ins Spiel finden. Die Gäste, meist mut- und kraftlos, besaßen über die gesamte Spielzeit keine einzige zwingende Torchance. Sie leisteten sich zahlreiche Abspielfehler und hatten große Probleme im Spielaufbau.

Das frühe Tor der Grün- Weißen brachte Sicherheit ins Spiel der Gastgeber und verunsicherte die Polcher gänzlich. Nach zehn Minuten traf Ricardo Munk mit einem 14- Meter-Schuss nach glänzender Vorarbeit von Askar Mogulkoc - der VfB hinterließ nicht nur in dieser Szene einen indisponierten Eindruck. Die Platzherren setzten nach und sorgten noch vor der Pause durch Markus Fuchs (31.) sowie Mogulkoc (36.) für die Entscheidung. Kurz danach hatte FC-Spielführer Stefan Nikolay Pech mit einem Lattenschuss (38.).

Die zweite Halbzeit riss niemanden mehr vom Hocker. Die Alemannen mussten nicht mehr bieten, die Gäste akzeptierten die Niederlage. Das 4:0 durch Nikolay (63.) und zwei vergebene Großchancen von FC-Oldie Gerd Kreier (76., 82.) verdienten sich den Applaus der Zuschauer. Wenig Applaus hatte der Polcher Spielertrainer Albert Hilger für den Spielverlauf übrig: "Das war heute kein fußballerischer Leckerbissen. Unsere Gastgeber haben sich einfach mehr zugetraut. Zudem kassierten wir vier dumme Gegentore."

Sein Trainerkollege Albrozeit freute sich verständlicherweise. "Die Tore fielen genau zum richtigen Zeitpunkt, wenn auch etwas glücklich. Auf jeden Fall wurde die Mannschaft für ihr Engagement belohnt", unterstrich der FC-Übungsleiter und fuhr fort: "Jetzt sind wir auf dem besten Weg, Anschluss an das Mittelfeld zu schaffen. Wenn die Mannschaft weiterhin so mitzieht und zeigt, wer am Pommerhof Chef im Ring ist, sehe ich der Zukunft gelassen entgegen." **Walter Mürtz**

FC Plaidt - VfB Polch 4-0 (3-0)
FC Plaidt: Lehmann, von Strünck, Grafen, Nikolay, Napp, Koch, Müller, Bersch, Fuchs (60. Kreier), Munk, Mogulkoc.
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Klaus, Reiter, Schommer, Hilger, Ellison, Wollmann (65. Breitbach), Farik (46. Eberz), Ring.
Schiedsrichter: Christian Göbel (Andernach).**Zuschauer:** 50.
Tore: 1:0 Munk (9.), 2:0 Fuchs (31.), 3:0 Mogulkoc (36.), 4:0 Nikolay (63.).

zu: VfB Polch - SG Hambuch 1-4 (0-3)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 20.10.2003, Seite 25.

Zur Pause war alles gelaufen

Bezirksliga: VfB Polch schlief zunächst beim 1:4 (0:3) gegen Hambuch

POLCH. In der Fußball-Bezirksliga Mitte kassierte der Tabellenletzte VfB Polch am zwölften Spieltag gegen die SG Hambuch/Kaifenheim eine deutliche 1:4 (0:3)- Heimniederlage. Im Polcher Maifeldstadion war bereits zur Pause alles entschieden.

Die Hausherren verschliefen die ersten 45 Minuten gänzlich. Stefan Schikora (7.), Markus May (25., Foulelfmeter) und wiederum Stefan Schikora (37.) sorgten schnell für klare Verhältnisse. Praktisch im Schongang fertigten die Gäste den VfB Polch ab.

Kurios: Beim dritten Hambucher Treffer reichte ein langer Abschlag von SG- Schlussmann Thomas Siepe, um Stefan Schikora in Position zu bringen. "Das nehme ich ganz allein auf meine Kappe. Das war einfach nicht meine Woche. Dieses Spiel war die Krönung. Mir als altem Fuchs dürfen solche Fehler nicht unterlaufen", war VfB-Trainer Albert Hilger bedient.

Gezaubert statt geschoben

Raphael Ring hätte nach 48 Minuten zumindest verkürzen müssen. "Aber anstatt den Ball einzuschieben, will er dann wieder einen Millionen-Ball machen", haderte Hilger mit seinem exzentrischen Stürmer. Sieben Minuten später verwandelte Hatem Farik einen Foulelfmeter zum 1:3. "In dieser Phase waren wir drauf und dran, den Anschluss herzustellen", gab der Polcher Übungsleiter zu Protokoll, "doch genau in diesen Minuten reduzieren wir uns selbst. Das hat uns letztendlich aus der Kurve geworfen."

Bernd Schommer wurde nach 70 Minuten wegen Nachtretens mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Thomas Schikora war es vorbehalten, den 4:1-Endstand zu besorgen (86.). Die schweren Zeiten für den VfB nehmen kein Ende. (dag)

VfB Polch: Weinand, Mayer, Cremer (46. Eberz), Reiter, Hilger, Schommer, Klaus, Blotzki, Farik, Ring (76. Wollmann), Waldorf.

zu: FC Metternich - VfB Polch 4-0 (4-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 27.10.2003, Seite 22

VfB Polch war erneut chancenlos

Nach dem 0:4 (0:4) am 13. Spieltag der Fußball-Bezirksliga Mitte beim FC Metternich rutscht der VfB Polch noch tiefer in den Abstiegsstrudel und ist meilenweit vom Klassenverbleib entfernt. Die Gastgeber halten dagegen mit dem Dreierpack Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle. Die Zuschauer sahen in der Metternicher Kaul eine einseitige Partie, die von den Einheimischen durch Tore von Eduard Schaab (15.), Mehmet Zorlu (26.) und Marc Schomburg (34., 44.) bereits vor der Pause entschieden wurde. Die FC- Elf erwies sich als eine Nummer zu groß für eine biedere und ängstliche Polcher Mannschaft, die noch nicht einmal kämpferisch zu überzeugen wusste. Die Gäste beschränkten sich nach Wiederanpfiff auf Schadensbegrenzung. Metternich schaltete zwei Gänge zurück, dominierte trotzdem. "Wir haben die Begegnung über die gesamten 90 Minuten beherrscht. Es war praktisch ein Spiel auf ein Tor. Deshalb geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung", unterstrich der Metternicher Trainer Achim Höllen. Sein Polcher Kollege Albert Hilger bilanzierte: "Meine Mannschaft schien vor der Pause überhaupt nicht auf dem Platz zu sein. Unsere Gastgeber spielten einfach aggressiver und nutzten ihre Möglichkeiten konsequent. Der größte Teil meiner Spieler besitzt zu wenig Selbstvertrauen. Wir wirken in zahlreichen Situationen geradezu hilflos." (wm)

VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Hilger, Reiter, Cremer, Klaus (44. Breitbach), Ellison (46. Weise), Farik, Waldorf (46. Klimusch), Ring.

zu: VfB Polch - BC Ahrweiler 1-2 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 03.11.2003, Seite 25

Hans-Georg Ziesemer: Neue Besen kehren nicht immer sofort gut

In der Fußball-Bezirksliga Mitte setzte es für den VfB Polch nach der Entlassung Albert Hilgers beim 1:2 (0:0) gegen Ahrweiler eine weitere Niederlage

POLCH. Birk Hilberath, Trainer des Fußball-Bezirksligisten Ahrweiler BC, schimpfte nach dem 2:1 (0:0) seiner Mannschaft beim VfB Polch wie ein Rohrspatz: "Dafür bin ich nicht verantwortlich. Was hier gelaufen ist, darf nicht unter den Teppich gekehrt werden. Frei nach dem Motto: Hauptsache gewonnen. Ich jedenfalls werde das nicht vergessen."

Sechs Punkte aus zwei Spielen und dann eine solche Trainerreaktion? Die Reaktion des Übungsleiters war verständlich: Beide Mannschaften lieferten eine Partie ab, bei der Bezirksliga-Niveau nur ansatzweise gestreift wurde. Polch konnte offensichtlich nicht, Ahrweiler wollte offensichtlich nicht. Heraus kam ein Gekicke zwischen einem (noch) verunsicherten VfB und einem grundlos überheblichen ABC.

Und genau Letzteres war es, was die Zornesader Hilberaths anschwellen ließ: "Im Vorfeld der Partie habe ich unsere große Chance angesprochen, uns im Mittelfeld zu etablieren. Gut, diese Chance haben wir mit dem Erfolg genutzt. Gegen jeden anderen Gegner aber wäre das heute in die Hose gegangen." Fahrlässigkeit und fehlende Laufbereitschaft warf er seinem Team vor, und in der Tat traf das den Nagel auf den Kopf für das, was der ABC im Maifeld-Stadion ablieferte.

Das Spiel lieferte ein genaues Bild des Tabellenstandes beider Mannschaften, von der Bereitschaft und dem Einsatz her allerdings mit Pluspunkten für den Tabellenletzten aus Polch. "Ich verstehe nicht, was einige meiner Spieler vor und während einer solchen Partie denken", so Hilberath.

Unter dem Strich blieb allerdings der Erfolg für die Gäste, für den Julian Hilberath mit einem Tor des Monats à la Lothar Emmerich aus spitzem Winkel genau unter die Latte (68.) und Florian Eder (70.) per Gewaltschuss aus kurzer Distanz sorgten. Dass der Polcher Gegentreffer durch Raphael Ring (75.) bei einem ABC- Überzahlverhältnis von sechs Abwehrspielern gegen zwei VfB-Angreifer fiel, spricht für die Richtigkeit der Schelte des Gästetrainers, gleichzeitig aber auch für die ansatzweise erkennbare neue Linie bei den Gastgebern.

Das Team brach nach dem 0:2 nicht, wie allgemein befürchtet, auseinander, sondern bewies Moral und bäumte sich gegen die Niederlage auf. Vergeblich allerdings, was keiner mehr bedauerte als Polchs neuer Trainer Hans- Georg Ziesemer: "Ich habe darauf gehofft, dass neue Besen schneller gut kehren. Leider hat es in den ersten 15 Minuten der Partie im Abschluss gehapert. Danach war deutlich zu sehen, dass dem Team doch die Kraft fehlt und dadurch zusehends kleine Unaufmerksamkeiten in unser Spiel kamen. Hier haben wir jedoch Ansatzpunkte fürs Training, und ich kann bereits nach einer Woche sagen: Die Jungs ziehen prima mit."

Noch sei nichts verloren. "Mit dem ersten Erfolg werden wir auch den Spaß am Fußball wiederfinden." Ziesemer selbst bezeichnet sich als Kämpfer und will - zusammen mit Co-Trainer Jens Reichelt und der Mannschaft - den Kampf um den Klassenverbleib aufnehmen: "Jens und ich wussten, was an Arbeit auf uns zukommt. Wir sind beide VfB-Urgesteine und werden den Verein gerade jetzt nicht im Stich lassen." **Peter Armitter**

VfB Polch - Ahrweiler BC 1-2 (0-0)
VfB Polch: Weinand, Blotzki, Mayer, Klaus (69. Eberz), Reiter, Cremer, Ellison (82. Weise), Kopp, Ring, Farik, Wollmann (68. Klimusch).
Ahrweiler BC: Debus, Steinborn, Wein, Durben, Barkholz, Lahr, Eder, Tunc (88. Radermacher), D. Hilberath, Oberlies, J. Hilberath.
Schiedsrichter: Ingo Kreutz (Alflen). **Zuschauer:** 70.
Tore: 0:1 J. Hilberath (68.), 0:2 Eder (70.), 1:2 Ring (75.).

Gut behütet: Die beiden Polcher Urgesteine Hans-Georg Ziesemer (links) und Jens Reichelt haben beim VfB das Kommando übernommen. Der Einstand gegen den Ahrweiler BC ging beim 1:2 (0:0) allerdings schief. Foto: Andreas Walz

zu: SG Mendig/Bell-VfB Polch 2-1 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 10.11.2003, Seite 24

Nach Udo Kreiers Doppelpack schalteten die Gastgeber zurück

Fußball-Bezirksliga Mitte: Die SG Mendig/Bell verschaffte sich durch das knappe 2:1 (2:0) über das Schlusslicht VfB Polch etwas Luft im Abstiegskampf

BELL. Für beide Mannschaften ging es darum, sich im Abstiegskampf etwas Luft zu verschaffen. Beim 2:1 (2:0) im Derby der Fußball-Bezirksliga Mitte zwischen der SG Mendig/Bell und dem VfB Polch konnten am Ende nur die Gastgeber dieses Vorhaben in die Tat umsetzen. Das taktische Konzept der schwungvoll gestarteten Polcher wurde letztlich schon in der Anfangsphase, genauer gesagt zwischen der vierten und 13. Minute, über den Haufen geworfen.

"Wir haben das Spiel in den ersten zehn Minuten verloren. Da haben wir uns durch zwei dumme Fehler in der Abwehr alles kaputtgemacht", ärgerte sich Hans-Georg Ziesemer, Teil eins des Polcher Trainergespanns, auch wenn er in seiner Zeitangabe etwas daneben lag. "Kämpferisch kann ich den Jungs keinen Vorwurf machen. Wir haben schließlich die zweite Halbzeit fast nur auf ein Tor gespielt." Damit lag er vollkommen richtig, auch was die zeitliche Beurteilung anging.

Schon in der vierten Minute produzierte VfB-Spieler Sascha Blotzki einen kapitalen Ballverlust in Höhe des eigenen Strafraums. Frank Pohl kam dadurch über links bis zur Grundlinie, legte auf Udo Kreier zurück, dieser umkurvte geschickt VfB-Torwart Christian Weinand und markierte das 1:0. In der VfB-Deckung

wuchs dadurch die Unsicherheit. Das hätte Pohl in der zwölften Minute beinahe ausgenutzt, als er nach einer Ecke nur die Unterkante der Latte traf.

Sprang dieser Ball noch vor die Linie zurück, so wurde der nächste Fehler in der Polcher Defensive nur eine Minute später abgestraft. Nach einem körperlich starken, aber korrekten Einsatz von Christian Müller II konnte der SG-Stürmer den Ball in den Polcher Torraum flanken. Zwei VfB- Abwehrspieler behinderten sich gegenseitig, Pohl verlängerte per Kopf auf Kreier - und der Routinier staubte zum 2:0 ab. "Statt vom 2:0 beflügelt zu sein, haben wir einen Gang zurückgeschaltet und Polch ins Spiel kommen lassen", ärgerte sich SG-Spielertrainer Ralph Seul.

Dies hätte Sascha Kopp, der mit einem Kopfball nach Freistoß von Hatem Farik den Torhüter der Gastgeber zu einer Glanzparade zwang, in der 18. Minute um ein Haar ausgenutzt. Endgültig Sand ins Getriebe kam bei den Kombinierten nach zwei personellen Rückschlägen. Zunächst schied der umtriebige Pohl, neben Kreier bis dahin größter Aktivposten in Reihen von Mendig/Bell, in der 30. Minute verletzt aus. Zehn Minuten später sah Heiko Prangenberg wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte.

Der Platzverweis hatte für Polch Signalwirkung. Die Gäste vom Maifeld suchten ihr Heil nun verstärkt in der Offensive, zumal sie nach feiner Einzelleistung von David Ellison in der 50. Minute wieder Morgenluft witterten. Der VfB-Stürmer überlief seinen Gegenspieler und überlistete Frank Otto mit einem platzierten Flachschuss von der linken Strafraumkante ins rechte untere Eck. Obwohl Polch die Gastgeber immer mehr in die eigene Hälfte drückte, Großchancen erarbeiteten sich die Gäste keine. "Wir sind einfach noch zu grün, aber wir bleiben gelassen und arbeiten daran, dass es besser wird", so Ziesemer. Viel Zeit bleibt dem VfB-Trainergespann unterdessen mit Blick auf die Tabelle nicht mehr. **Harry Traubenkraut**

SG Mendig/Bell - VfB Polch 2-1 (2-0)
SG Mendig/Bell: Otto, Bembere (67. Monreal), Bolz, Seul, Müldner, Mintgen, C. Müller I, Prangenberg, Pohl (30. A. Müller), Kreier (75. Hermann), C. Müller II.
VfB Polch: Weinand, Blotzki (46. Eberz), Mayer, Reiter (85. Cremer), Schommer, Klaus, Wollmann, Kopp, Farik, Ellison, Ring.
Schiedsrichter: Markus Wozlawek (Bad Breisig). **Zuschauer:** 150.
Tore: 1:0, 2:0 Kreier (4., 13.), 2:1 Ellison (50.).
Besonderheit: Gelb-Rote Karte für Mittelfeldspieler Heiko Prangenberg von der SG Mendig/Bell in der 40. Minute wegen wiederholten Foulspiels

zu: VfB Polch - SG Bad Breisig 2-4 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 17.11.2003, Seite 24

Sensation lag lange Zeit in der Luft

Fußball-Bezirksliga Mitte: Tabellenführer SG Bad Breisig tat sich beim 4:2 (1:1) beim Schlusslicht VfB Polch sehr schwer

Land unter am 17. Spieltag der Fußball-Bezirksliga Mitte: Der Polcher Hartplatz an der Aspeler Straße glich gegen Ende der Partie eher einer Seenplatte - dennoch bot Schlusslicht VfB Polch, trotz des 2:4 (1:1) gegen den Tabellenführer SG Bad Breisig, eine ansprechende Leistung.

POLCH. Bis zehn Minuten vor Schluss lag gar eine Sensation in der kühlen Maifeldluft. Mit zehn Mann stemmten sich die Polcher - am Ende jedoch vergebens - gegen eine spielerisch schier übermächtige Bad Breisiger Mannschaft. Raphael Ring (10.) brachte nach schulmäßiger Kopfballverlängerung von Sascha Kopp den krassen Außenseiter in Führung. "Da wurde mir klar, das der VfB mit Mann und Maus verteidigen würde und wir schnellstens den Ausgleich erzielen müssen", schätzte Bad Breisigs Trainer Klaus Adams die Lage früh richtig ein. Die Elf von VfB- Übungsleiter Hans-Georg Ziesemer, der bereits

nach 22 Minuten wegen lautstarken Reklamierens vom Sportgelände verwiesen wurde, igelte sich tief in der eigenen Hälfte ein. Erst vier Minuten vor dem Pausenpfiff gelang Dominik Bermel der längst überfällige Ausgleich. Zuvor war Roman Garzorz (20.) mit einem Freistoß am Lattenkreuz gescheitert.

Unverändertes Bild nach Wiederanpfiff: Bad Breisig drängte auf die Führung - das Tor gelang wiederum dem VfB. Hatem Farik verwandelte einen an ihm verursachten Foulelfmeter gewohnt lässig (51.). Die Freude währte nicht lange. Nur drei Minuten später rettete der Polcher Stefan Eberz auf der Linie mit der Hand. Schiedsrichter Karl Sahm aus Lahnstein blieb keine Wahl. Er zückte folgerichtig die Rote Karte. Den fälligen Handelfmeter schob der Ex- Polcher Dominik Szesni zum 2:2 ins Netz. "Was meine Mannschaft dann gegen den Tabellenführer in Unterzahl geboten hat, verdient das Wort sensationell. Sicherlich haben uns die Platzverhältnisse in die Karten gespielt, aber nach dieser kämpferischen Leistung hätten wir doch einen Punkt verdient gehabt. Die Mannschaft ist auf dem Sprung, es zu schaffen. Wir sind besser, als es die Tabelle aussagt", klagte Ziesemer nach der Partie sein Leid.

In der Schlussphase erhöhte Bad Breisig den Druck zusehends. Allein VfB-Schlussmann Christian Weinand war es zu verdanken, dass die Partie nicht längst gelaufen war. Szesni (65.), Andreas Engels (67.) und der eingewechselte Jacques Daoud (78.) waren der Verzweiflung nahe. Wie Engels aber nun einmal ist, stand er in der 80. Minute goldrichtig und staubte per Kopf zum 2:3 ab.

In der Endphase schloss Roman Garzorz einen mustergültigen Konter über Bermel noch zum 2:4 ab. Adams schien erleichtert: "Ich mache der Mannschaft keinen Vorwurf und bin eigentlich sogar zufrieden. Die Polcher haben heute gut verteidigt. Wir hatten zahlreiche Torgelegenheiten. Das einzige Manko war aber letztlich die Torausbeute." **David Geisbüsch**

VfB Polch - SG Bad Breisig 2-4 (1-1)
VfB Polch: Weinand, Blotzki (83. Wollmann), Mayer, Schommer, Reiter, Klaus, Kopp, Ellison (62. Weise), Ring (70. Cremer), Farik, Eberz.
SG Bad Breisig: Degen, Ernst, Becker, Grunenberg, M. Garzorz, Szesni, Ehlert (62. Daoud), R. Garzorz, Engels, Küpper, Bermel.
Schiedsrichter: Karl Sahm (Lahnstein). **Zuschauer:** 85.
Tore: 1:0 Ring (10.), 1:1 Bermel (41.), 2:1 Farik (51., Foulelfmeter), 2:2 Szesni (55., Handelfmeter), 2:3 Engels (80.), 2:4 R. Garzorz (87.).
Besonderheiten: Der Polcher Trainer Hans-Georg Ziesemer wird wegen wiederholten Reklamierens vom Sportgelände verwiesen (22.), Rote Karte gegen den Polcher Stefan Eberz wegen absichtlichen Handspiels auf der Torlinie (54.).

Vollversammlung im Polcher Strafraum (von links): Carsten Ehlert, Stefan Eberz, Marcus Reiter (verdeckt), Sascha Kopp, Markus Garzorz, Michael Klaus, Roman Garzorz, Andreas Engels

(verdeckt), Stephan Mayer (verdeckt) und Thorsten Grunenberg warten auf das Spielgerät. Foto: Andreas Walz

Die Zuschauer standen im Regen, die Spieler auf den Hartplätzen im Matsch: Angesichts der widrigen Witterungsbedingungen war das Fußballspielen am gestrigen Volkstrauertag nicht unbedingt das reinste Vergnügen - auch nicht für Christian Weinand, den Torhüter des Bezirksligisten VfB Polch. Die Maifelder unterlagen Bad Breisig 2:4 (1:1). Foto: Andreas Walz

zu: SG Höhr-Grenzhausen - VfB Polch 3-0 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 24.11.2003, Seite 25

Viel zu harmlos

Polch verlor 0:3 (0:2)

HÖHR-GRENZHAUSEN. In der Fußball-Bezirksliga Mitte kehrte der VfB Polch mit einer 0:3 (0:2)-Niederlage im Gepäck von seinem Gastspiel bei den SF Höhr- Grenzhausen zurück. Von Beginn an zeigten die Platzherren mit druckvollem Flügelspiel, gefährlichen Distanzschüssen und enormer Zweikampfstärke, dass sie die drei Punkte am Höhrer "Flürchen" behalten wollten. Die Gäste konnten sich trotz offensiv ausgerichteter Aufstellung kaum nach vorn entfalten. Die 2:0-Führung der Gastgeber durch Matthias Haben (30.), der nach einem tollen Reflex des Polcher Torwarts Christian Weinand zur Stelle war und abstaubte, sowie durch Aydin Sögünmez (40.) entsprach den Spielanteilen.

Die Gäste steigerten sich nach Wiederanpfiff und gestalteten die Begegnung ausgeglichen, blieben aber im Angriff zu harmlos, um die stabile Höhrer Hintermannschaft in Verlegenheit zu bringen. In der 87. Minute schloss SF-Torjäger Michael Roll schließlich eine Musterkombination zum 3:0-Endstand ab. "Wir haben uns heute gut verkauft. Die Mannschaft kämpft und müht sich, aber es fehlt einfach das Erfolgserlebnis", machte der Polcher Co-Trainer Jens Reichelt deutlich.

Der Höhrer Spielertrainer Michael Roos bestätigte ihn: "Die junge Polcher Mannschaft hat gut dagegengehalten, war aber zu schwach, um uns in Bedrängnis zu bringen. Es war ein schlichter Arbeitssieg." (wm)

VfB Polch: Weinand, Blotzki (65. Weise), Klaus (70. Wollmann), Schommer (46. Eberz), Mayer, Ellison, Cremer, Farik, Reiter, Ring, Kopp.

zu: Rot Weiss Koblenz - VfB Polch 1-0 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 01.12.2003, Seite 26

Einmal mehr reichte es nicht

Bezirksliga: VfB Polch verlor 0:1 (0:1) in Koblenz - Zwei Mal gab's Rot

KOBLENZ. In der Fußball-Bezirksliga Mitte erlitt der VfB Polch einmal mehr eine unnötige 0:1 (0:1)-Niederlage - diesmal bei Rot-Weiß Koblenz. Die ersatzgeschwächten Gäste überraschten in den ersten 20 Minuten mit gefälligen Kombinationen, vor dem gegnerischen Strafraum war aber Endstation.

Mit fortschreitender Spieldauer agierten dann die Platzherren druckvoller. Auf Grund der klaren spielerischen Vorteile war die Pausenführung durch den Rot-Weißen Gökan Bigün (30.), der nach einer Flanke seines Mannschaftskollegen Michael Jung traf, für die Einheimischen verdient.

Die VfB-Elf zeigte nach dem Wiederanpfiff jedoch Moral und kontrollierte die Partie gegen eine Koblenzer Mannschaft, die es etwas ruhiger angehen ließ. Unrühmlicher Höhepunkt allerdings: In der 75. Minute sahen die Polcher Bernd Schommer und David Ellison jeweils wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte. "Das war Dummheit", kritisierte VfB-Co-Trainer Jens Reichelt das Verhalten seiner beiden Schützlinge und versicherte: "Wir hätten in Unterzahl fast noch den Ausgleich geschafft. Unsere Gastgeber hatte ich mir im Vorfeld wesentlich stärker vorgestellt."

Der Koblenzer Coach Gerrie Schoonewille atmete nach dem Schlusspfiff erst einmal durch: "Die Polcher waren heute ein ganz unbequemer Gegner. Es war ein hartes Stück Arbeit, um diese drei Punkte einzufahren." (wm)

VfB Polch:
Weinand, Ring, Conrad, Mayer, Blotzki, Schommer, Wollmann, Weisse (71. Berishay), Cremer, Ellison, Kopp.

zu: VfB Polch - SG Mülheim-Kärlich 1-6 (0-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 08.12.2003, Seite 26.

Von Widerstand konnte keine Rede sein

Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch ging gegen die SG Mülheim-Kärlich mit 1:6 (0:1) völlig unter

POLCH. "Das war eine völlig indiskutable Leistung, die schwächste Vorstellung der Mannschaft seit meinem Amtsantritt", gestand VfB- Trainer Hans-Georg Ziesemer nach der schmerzlichen 1:6 (0:1)-Heimniederlage des VfB Polch in der Fußball-Bezirksliga Mitte gegen die SG Mülheim-Kärlich ein. Welch krasser Unterschied auf dem Feld: hier die Gäste mit glänzendem Positionsspiel, ballsicher, stets torgefährlich, dazu eine umsichtige Defensiv-Abteilung. Dort die Platzherren, völlig ungeordnet, laufstark zwar, aber weitgehend unproduktiv.

Gravierender Mangel: die Besetzung der Offensivabteilung, die ideenlos und harmlos herumirrte. Die einzigen Lichtblicke waren Torwart Christian Weinand, der in der 24. Minute einen Foulelfmeter hielt und mit zahlreichen Paraden das Ergebnis erträglich gestaltete, sowie Libero Raphael Ring im Verbund mit den beiden Manndeckern Stephan Mayer und Johannes Cremer, die mit zunehmender Spieldauer aber auch untergingen.

Nicht mal im Ansatz gelang den Gastgebern eine Gegenwehr, weil der Spielaufbau viel zu langsam und durchsichtig verlief. Wesentlich spritziger und auch gedanklich schneller trat die SG Mülheim-Kärlich auf, gestützt auf die Mittelfeldachse Marco Hunkemöller, Jörg Müller, Adam Wilsdon und Thomas Keupen, die wie geschmiert das eigene Spiel antrieb. Spätestens nach Wiederanpfiff trafen die Gäste kaum noch auf Widerstand gegen ein Polcher Team, das völlig auseinanderbrach und mit sechs Gegentreffern noch gut bedient war.

"Korsettstangen wie David Ellison, Bernd Schommer und Stefan Eberz sind einfach nicht zu ersetzen", unterstrich Ziesemer nach dem Abpfiff und machte klar: "Zudem besaßen heute nur wenige meiner Schützlinge Bezirksligaformat." Die Torfolge: 0:1, 0:2 Michael Dauer (20., 49.), 0:3 Juraj Gecler (59.), 0:4 Jens Oster (68.), 0:5 Torsten Wagner (75., Foulelfmeter), 1:5 Hatem Farik (79., Foulelfmeter), 1:6 Gecler (87.). (wm)

VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Cremer, Klaus, Blotzki, Reiter, Weisse (46. Dammerau), Wollmann (62. Berishay), Klimusch, Kopp (57. Farik.).

zu: VfB Polch - SV Pfaffendorf 1-2 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 16.02.2004, Seite 22.

Hoffnung sieht anders aus

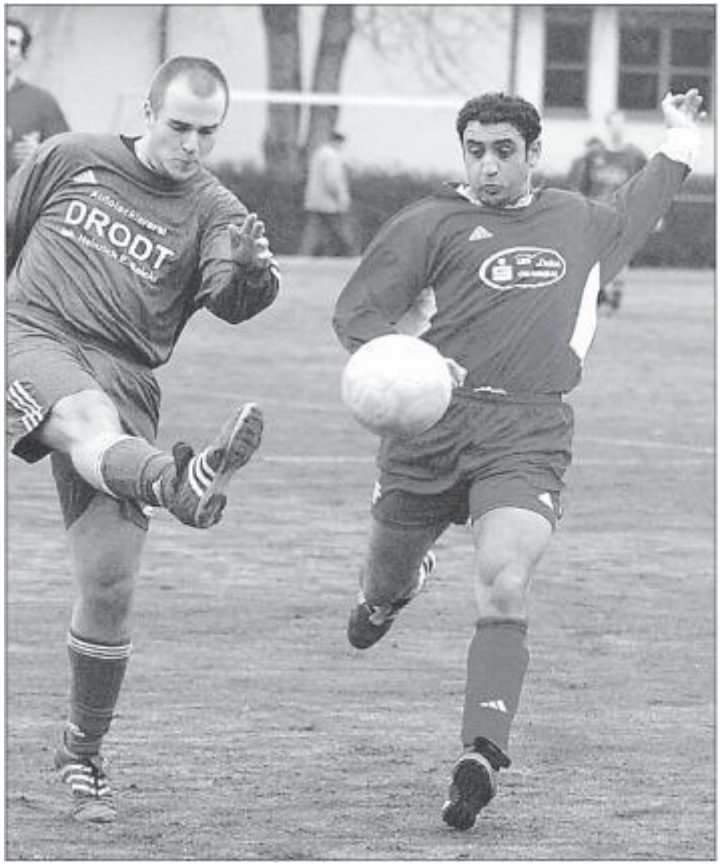
Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch unterlag Pfaffendorf mit 1:2 (1:1)

POLCH. Im ersten Pflichtspiel des Jahres kassierte der VfB Polch in der Fußball-Bezirksliga Mitte gegen den SV Pfaffendorf ein bitteres und ebenso unnötiges 1:2 (1:1). Dabei begann für die Maifelder der Ligabetrieb am Sportplatz an der Aspeler Straße wie nach Maß. Nach nicht einmal 180 Sekunden schoss Sascha Kopp seine Farben in Führung. Ndetin Berishay hatte sich zuvor auf der linken Seite gegen Ingo Böhmer durchgesetzt und glänzend vorbereitet. "Das war ein guter Start und hervorragend herausgespielt", meinte VfB-Co-Trainer Jens Reichelt, der ohne seinen Kollegen Hans-Georg Ziesemer auskommen musste, der auf einer Karnevalsveranstaltung weilte.

Die Gäste fingen sich schnell und waren dem VfB vor allem läuferisch überlegen. "Bei uns hat einfach die Zuordnung nicht gestimmt", erkannte Reichelt, "da mache ich aber niemandem einem Vorwurf. Der Ehrgeiz meiner Mannschaft stimmt. Da könnte sich manch ein erfahrener Spieler selbst in höheren Klassen eine Scheibe abschneiden." Beim 1:1 sah zunächst Stefan Eberz schlecht aus, der einen langen Ball auf Peter Uwe Jakoby unterschätze. Der drang in den Strafraum ein und zog mit rechts stramm ab. VfB-Abwehrchef Stephan Mayer (35.) beförderte den Spielball unglücklich ins eigene Netz zum 1:1-Pausenstand.

Nachdem Sascha Blotzki (53.) nach einem rüden Foul des Pfaffendorfers Frank Buhrmeier verletzt ausscheiden musste, hatten die Hausherren die besseren Torgelegenheiten. Raphael Ring (63.) hatte die Führung auf dem Fuß, verzog aber kläglich. Kopp scheiterte mit seinem Drehschuss (75.) am prächtig reagierenden SV-Schlussmann Kay Kalter. So kam es, wie es kommen musste. Mit dem ersten Schuss der zweiten Hälfte auf das von Christian Weinand gehütete VfB-Tor gelang den Gästen drei Minuten vor Ende der Partie der glückliche Siegtreffer. Eine missglückte Flanke des eingewechselten Stefan Rinkel (87.) senkte sich über Weinand hinweg unhaltbar in den Winkel.

"Heute mussten wir drei Punkte holen, um noch vom Klassenverbleib reden zu können und um ein wenig Luft zu schnappen. Jetzt ist es kaum noch zu schaffen", befand Weinand enttäuscht. Reichelt sah das gelassener: "Wir reden nicht vom Klassenverbleib. Wir wollen kämpfen und uns nicht abschlachten lassen." Und das klang doch schon deutlich nach Resignation . . . **David Geisbüsch**



Hoch das Bein: Der Spieler des SV Pfaffendorf (links) ist einen Schritt schneller am Ball als Mittelfeldspieler Hatem Farik vom VfB Polch. Foto: Andreas Walz (RZ)

zu: VfB Polch - SG 99 Andernach 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 08.03.2004, Seite 25

Gäste quälten sich zur Nullnummer

Fußball-Bezirksliga Mitte: Die favorisierte SG 99 Andernach kam beim Schlusslicht VfB Polch über ein 0:0 nicht hinaus

Der hohe Favorit SG 99 Andernach machte sich nahezu lächerlich - der Tabellenletzte VfB Polch bejubelte beim 0:0 im Meisterschaftsspiel der Fußball-Bezirksliga Mitte immerhin den ersten Punktgewinn unter Trainer Hans-Georg Ziesemer.

POLCH. Zu einer faden Nullnummer quälte sich die favorisierte SG 99 Andernach im Derby der Fußball-Bezirksliga Mitte beim Schlusslicht VfB Polch. Für die Maifelder, die eine Notelf mit drei A-Jugendlichen und zwei Akteuren der zweiten Mannschaft aufs Feld schickten, war es der erste Punktgewinn unter Trainer Hans-Georg Ziesemer und Co-Trainer Jens Reichelt. Und den feierten die Polcher Minimalisten, die gegen eine permanent anstürmende Bäckerjungenelf mit Mann und Maus verteidigten, fast schon wie einen Sieg.

"Klar, Andernach war haushoch überlegen, doch wir wollten zu erkennen geben, dass wir noch nicht weg sind und haben das, wenn auch mit Glück und Geschick, umgesetzt", meinte Ziesemer. Kollege Reichelt ergänzte: "Der Zähler ist eminent wichtig für unser Selbstbewusstsein und die Moral."

Wieder einmal mit fast leeren Händen stand dagegen ihr Antipode Charly Grün da. "Da spielen wir wieder einmal 90 Minuten auf ein Tor - und unter dem Strich bleibt nichts", mochte sich der Trainer, arg gefrustet, nur mit einer lapidaren Feststellung als Kommentar begnügen.

Nach Wiederanpfiff blieben die Gäste überlegen und erhöhten noch einmal den Druck. Dem aber hielt das Polcher Abwehrbollwerk, gut organisiert von Libero und Kapitän Stephan Mayer, in jeder Hinsicht stand. Dennoch hatten die Bäckerjungen gute Chancen, den Siegtreffer in der einseitigen Partie zu erzielen. Zweimal krachte der Ball bei Schüssen aus der Distanz von Timo Krumscheid (65.) und Nikola Ramljak (87.) ans Polcher Lattenkreuz. In der 81. Minute säbelte Nderim Kaziu völlig freistehend über den Ball. Jens Hisgens Fallrückzieher strich knapp am langen Pfosten vorbei (82.).

Hätte nur noch gefehlt, dass ein Befreiungsschlag von SG- Torsteher Thomas Ladner vom Bein des Polchers Markus Klimusch ins Andernacher Tor geprallt wäre. Zum Glück für die Gäste strich der Ball (70.) in respektvoller Entfernung vorbei. **Gernot Stanke**

VfB Polch - SG 99 Andernach 0-0
VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Blotzki, Berichay, Kamaru, Eberz (54. Franz), Farik (21. Klimusch), Kopp (54. Hartke).
SG 99 Andernach: Ladner, Rehan, Vorrat, Ramljak, Zils, J. Hisgen, Krumscheid (85. Morschhausen), Staudt, Güleryüz (85. Kunar), Krambrich (65. P. Hisgen), Kaziu.
Schiedsrichter: Detlef Sutschet (Dümpelfeld). **Zuschauer:** 100.

Beim VfB Polch (links Stephan Mayer) tat sich die SG 99 Andernach (in der Mitte Nderim Kaziu) sehr schwer.
Foto: Andreas Walz

Was die Spieler der SG 99 Andernach (am Ball Sammy Staudt, rechts daneben Nderim Kaziu) beim VfB Polch (links Marcus Reiter, ganz hinten links Stephan Mayer) auch versuchten - das Runde wollte irgendwie nicht ins Eckige. Foto: Andreas Walz

zu: SV Weitersburg - VfB Polch 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 15.03.2004, Seite 22

Torwart Christian Weinand überragte

Mit einem verdienten Punktgewinn im Gepäck kehrte der VfB Polch in der Bezirksliga Mitte von seinem Gastspiel beim SV Weitersburg zurück. Das 0:0 war Ausdruck zweier harmloser Angriffsreihen. Im ersten Durchgang besaßen die Gastgeber lediglich eine klare Möglichkeit, die Volker Pöhlchen (30.) nach einer schönen Kombination über Guido Schmidt nur knapp vergab. Die Gäste beschränkten sich ausschließlich auf Torsicherung und kamen nur selten vor den Weitersburger Kasten. Nach der Pause drückten die Schützlinge von SV-Trainer Bernd Spurzem vehement auf den Führungstreffer, liefen sich aber immer wieder in der dicht gestaffelten Abwehr der Gäste fest. Überragend war VfB-Torhüter Christian Weinand, der mit Glanzparaden einen Rückstand verhinderte. Bei einem Schuss von Thomas Castor (71.) wäre allerdings auch er machtlos gewesen, aber der Ball ging knapp vorbei. "Wir haben heute nicht zu unserem Spiel gefunden und agierten zu ideenlos, um das Abwehrbollwerk der Maifelder zu überwinden", befand SV- Trainer Spurzem nach dem Abpfiff. Sein Gegenüber Jens Reichelt blies ins gleiche Horn: "Den Punkt haben wir uns redlich verdient. Unser überragender Akteur war heute Libero Raphael Ring. Er hat ein Sonderlob verdient." (wm)

VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Hardtke, Berishay (67. Franz), Kopp (18. Cremer, 58. Klimusch), Blotzki, Eberz, Kamaru.

zu: VfB Polch - FV Rübenach 0-4 (0-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 22.03.2004, Seite 26.

Vorn stand schon zum vierten Mal in Serie die Null

Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch unterlag dem FV Rübenach mit 0:4 (0:1) - Sascha Blotzki sah auch noch die Rote Karte

POLCH. Der VfB Polch unterlag im Meisterschaftsspiel der Fußball-Bezirksliga Mitte dem FV Rübenach standesgemäß mit 0:4 (0:1) und blieb auch im vierten Spiel in Folge ohne Torerfolg. Mit einer äußerst defensiv eingestellten Mannschaft wollte VfB-Trainer Hans-Georg Ziesemer den Rübenacher Angreifern begegnen. Ihm blieb auch nichts anderes übrig, hatte sich doch seine komplette Offensivabteilung mit Sascha Kopp, Hatem Farik sowie David Ellison verletzt abgemeldet. Hinzu kam, dass sich mit Stefan Eberz bereits nach einer halben Stunde ein weiterer Akteur mit Verdacht auf Nasenbeinbruch verabschieden musste.

Die defensive Taktik schien zunächst auch aufzugehen. Zwar bestimmten die Gäste nach Belieben das Spiel, kamen aber selten zwingend in die Nähe des Polcher Gehäuses. War es dann einmal soweit, so scheiterten sie immer wieder an Libero Raphael Ring oder am Polcher Torhüter Christian Weinand. Der Wind, der den Ball in manchen Situationen unberechenbar machte, tat sein Übriges dazu, dass sich während der ganzen ersten Hälfte kein ansehnliches Spiel entwickelte. So bedurfte es schon eines groben Schnitzers in der Polcher Hintermannschaft, damit die Gäste in Führung gingen. Nach einem langen Einwurf sprang Ring der Ball unglücklich an die Hand, den fälligen Elfmeter verwandelte Reiner Gotthard sicher zur 0:1-Halbzeitführung (43.).

Wer gedacht hatte, mit dem Wind im Rücken würden die Gastgeber nun auf den Ausgleich drängen, der sah sich eines Besseren belehrt. Zwar kämpften die Polcher aufopferungsvoll, die spielerischen Ansätze blieben aber weitgehend auf der Strecke. Rübenach hingegen spulte sein Pensum ab und kam in der 50. Minute nach einer Ecke durch Smart Frank zum verdienten 0:2. Wenig später übersah Schiedsrichter Christian Müller ein Handspiel im Rübenacher Strafraum, was Sascha Blotzki dermaßen aufregte, dass er anschließend wegen Schiedsrichterbeleidigung mit Rot vom Feld musste (55.).

Die sich nun bietenden Räume nutzte Rübenach geschickt aus und kam durch einen abgefälschten Schuss von Jürgen Ellner zunächst zum 0:3 (63.) und anschließend durch den eingewechselten Christian Schwartz zum 0:4 Endstand (67.). Im Anschluss schalteten die Gäste einen Gang zurück, hätten das Ergebnis aber durchaus durch Gotthard, Ellner oder Schwartz noch weiter ausbauen können.

Rübenachs Trainer Markus Mannebach hatte die Partie schnell abgehakt: "Wichtig waren heute nur die drei Punkte, bei diesen Verhältnissen war kein ansehnliches Spiel zu erwarten." Sein Gegenüber Ziesemer hingegen haderte nach dem Schlusspfiff: "Wenn wir den Elfmeter bekommen, kann es noch einmal spannend werden. Für uns kann es im Moment aber nur darum gehen, Spielern aus der eigenen Jugend und solchen aus der zweiten Mannschaft Spielpraxis zu geben, damit wir für das nächste Jahr gut gerüstet sind." **Dominik Szesni**

VfB Polch - FV Rübenach 0-4 (0-1)
VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Blotzki, Berishay (70. Busch), Kamaru (65. Wierschem), Klimusch, Eberz (35. Franz), Wollmann.
FV Rübenach: Baulig, Misterek (55. Schwartz), Gotthard, Hoppen, Augst (69. Heidger), Azizi (69. Schmidt), Fatine, Ellner, Frank, Lukas, Cremanns.
Schiedsrichter: Christian Müller (Kirchwald). **Zuschauer:** 100.
Tore: 0:1 Gotthard (43., Handelfmeter), 0:2 Frank (50.), 0:3 Ellner (63.), 0:4 Schwartz (67.).
Besonderheit: Rote Karte für Sascha Blotzki (55., Polch) wegen Schiedsrichterbeleidigung

Endstation: Der Polcher Marcus Reiter (links) bremst den Rübenacher Kapitän Peter Lukas. Foto: Andreas Walz/Rhein-Zeitung

zu: SG Mörschbach - VfB Polch 1-0 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 29.03.2004, Seite 29.

Selbst der Torwart stürmte noch mit

VfB Polch unterlag unglücklich mit 0:1 (0:0)

MÖRSCHBACH. Der Tabellenletzte VfB Polch erlitt in der Fußball-Bezirksliga Mitte bei der abstiegsgefährdeten SG Mörschbach/Liebshausen eine unglückliche 0:1 (0:0)-Niederlage. "Schade, dass meine Mannschaft für ihren tollen Einsatz nicht belohnt wurde", klagte VfB-Trainer Hans-Georg Ziesemer nach dem Abpfiff. "Wir sind heute mit dem letzten Aufgebot angereist und hätten mindestens einen Punkt verdient gehabt."

In der Tat traten die Maifelder über 90 Minuten engagiert und mutig auf, boten aber in der Offensive zu wenig, um die kampfstarken Gastgeber in Verlegenheit zu bringen. Wie es gemacht wird, zeigte VfB-Torhüter Christian Weinand, den es in den letzten fünf Minuten der Partie nicht mehr in seinem Kasten hielt. Kurioserweise stürmte er mit und hätte fast noch den Ausgleich erzielt. Zuerst landete sein Distanzschuss am Außennetz des SG-Tores (87.), danach scheiterte er mit einem 18-Meter- Freistoß an Schlussmann Thomas Bast (89.).

Das Siegtor der Platzherren markierte André Kaspar in der 50. Minute, als er eine Flanke seines Mannschaftskollegen Markus Wermann aus kurzer Distanz verwertete. "Das wäre fast ins Auge gegangen", machte SG-Spielertrainer Gernot Ruof deutlich und stellte fest: "Unsere Gäste standen kompakt im hinteren Bereich. Uns fehlte die nötige Ruhe, um die Partie frühzeitig zu entscheiden. Unser Sieg beim Tabellenführer Bad Breisig war nicht ganz aus den Köpfen zu kriegen." (wm)

VfB Polch: Weinand, Ring, Berishay (77. Lang), Kamaru, Weise, Mayer, Reiter, Schommer, Blotzki, Klimusch, Conrad.

zu: VfB Polch - FC Plaidt 2-2 (0-1) **nachträglich mit 3 Punkten und 0-0 Toren für den VfB gewertet**

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 19.04.2004, Seite 22.

Begleiten die Alemannen den VfB Polch?

Fußball-Bezirksliga Mitte: Der FC Plaidt kam im Maifeld-Stadion über ein 2:2 (1:0) nicht hinaus

POLCH. Für Schlusslicht VfB Polch war das 2:2 (0:1) im Derby der Fußball-Bezirksliga Mitte gegen den FC Plaidt sicherlich ein Achtungserfolg, für die Gäste vom Pommerhof dürfte nach diesem Unentschieden klar sein, dass sie die Gastgeber in die Kreisliga A Rhein/Ahr begleiten.

In einem niveauarmen Spiel neutralisierten sich beide Mannschaften gegenseitig. Hinten unsicher und nach vorn ideenlos - die Zuschauer sahen ein echtes Kellerderby. Die Angriffe wurden meist durch die Mitte vorgetragen, so dass echte Torchancen Mangelware blieben. Die blutjunge Plaidter Elf, gleich fünf Akteure aus der A-Jugend standen auf dem Platz, agierte sehr vorsichtig. Die VfB-Elf tat mehr fürs Spiel, ohne jedoch Gefahr auszustrahlen. Beim überraschenden 1:0 der Gäste durch den A-Jugendlichen Jan Rubröder (38.) sah VfB-Schlussmann Christian Weinand nicht gut aus. Er ließ den 14-Meter-Schuss unter dem Körper durchgleiten.

Nach Wiederanpfiff wurde das Geschehen nicht wirklich besser, aber spannender. Zunächst waren die Maifelder am Drücker und markierten durch Sascha Blotzki (61.), der von der Strafraumgrenze traf, nicht nur den 1:1-Ausgleich, sondern gingen sogar durch einen sehenswerten Kopfball von Sascha Kopp (73.) mit 2:1 in Führung. Ebenfalls per Kopfball markierte der Plaidter Pascal Schellenbach in der 80. Minute das 2:2. Danach drängten die Gäste vehement auf den Siegtreffer, doch der Polcher Torhüter Weinand rettete den Einheimischen den unter dem Strich nicht unverdienten Punkt. So parierte er in der 84. Minute einen Schuss des FC-Angreifers Schellenbach aus kurzer Entfernung.

"Das Beste an dieser Partie war noch der gepflegte Rasen des Maifeld-Stadions. Trotzdem ein Kompliment an meine Youngsters. Sie haben sich hier hervorragend verkauft. Überhaupt hat das Team tolle Moral gezeigt. Schade, dass es keine drei Punkte wurden. Es wäre die richtige Belohnung gewesen", resümierte der Plaidter Spielertrainer Stephan Nikolay. Sein Gegenüber, VfB-Trainer Hans-Georg Ziesemer, meinte: "Beim 2:1 dachte ich, jetzt packen wir es. Aber anstatt weiter nach vorn zu spielen und auf das 3:1 zu drängen, zogen wir uns unverständlicherweise zurück. Am Ende wären wir fast noch als Verlierer vom Platz gegangen." **Walter Mürtz**

VfB Polch - FC Plaidt 2:2 (0:1)
VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Blotzki, Schommer (56. Kamara), Münch, Kopp, Farik, Klimusch (65. Ellison).
FC Plaidt: Lehmann (84. D. Henn), von Strünck, Anheier, Weiler, Nikolay, Müller (76. Brumme), Kalter, Bersch, Schellenbach, Kleemann, Rubröder.
Schiedsrichter: Horst Jonas (Sehlem).**Zuschauer:** 100.
Tore: 0:1 Rubröder (38.), 1:1 Blotzki (61.), 2:1 Kopp (73.), 2:2 Schellenbach (80.).

Hautenge Bewachung: Sascha Blotzki (hinten) vom VfB Polch beschattet den Plaidter Denis Kleeman. Foto: Andreas Walz

zu: VfB Polch - SV Hatzenport-Löf 1-2 (1-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 23.04.2004, Seite 11.

Wilkening behielt die Nerven

Fußball-Bezirksliga Mitte: Der VfB Polch unterlag gestern Abend in einem Nachholspiel dem SV Hatzenport-Löf mit 1:2 (1:1)

In der Fußball-Bezirksliga Mitte sollte der SV Hatzenport-Löf durch das 2:1 (1:1) im Nachholspiel gestern Abend beim Tabellenletzten VfB Polch den Klassenverbleib endgültig gesichert haben.

POLCH. Es war ein brisantes, mit vielen strittigen Entscheidungen garniertes Derby, das die 130 Zuschauer zu sehen bekamen. Im Mittelpunkt stand jedoch der 23. Mann - Schiedsrichter Christian Göbel aus Andernach. In der 39. Minute zeigte er auf den ominösen Punkt und entschied auf Foulelfmeter für den VfB Polch: Hatem Farik verwandelte gewohnt sicher zum 1:1- Pausenstand. Nur sieben Minuten zuvor hatte Guido Becker die Moselaner mit einem sehenswerten Heber über VfB-Schlussmann Christian Weinand hinweg in Führung gebracht. Andreas Wilkening ließ die Möglichkeit, umgehend zu erhöhen, verstreichen (34.).

"Es war ein echtes Derby. Ich habe unheimlichen Respekt vor der Polcher Mannschaft. Der VfB hatte einen Punkt verdient gehabt", gab SV-Spielertrainer Arnd Rüber zu. Er wurde auch im zweiten Abschnitt Zeuge einer zerfahrenen Partie. Schiedsrichter Göbel zog gleich acht Mal die Gelbe Karte, ohne die Partie damit in den Griff zu bekommen. Logische Konsequenz war die Gelb-Rote Karte gegen Gästespieler Thorsten Hemgesberg (70.) wegen wiederholten Meckerns.

Vielleicht saß der Frust bei Hemgesberg aber auch deshalb tief, weil er in der 49. Minute am glänzend aufgelegten Weinand gescheitert war. Becker (63.) und Rüber (68.) mit einem scharf getretenen Freistoß fanden in Weinand ebenfalls ihren Meister. Polch beschränkte sich zusehends auf die Defensive. Die Maifelder hätten aber in Führung gehen müssen, als Sascha Blotzki (75.) nach Doppelpass mit Markus Klimusch völlig frei den Abschluss vergaß.

"Da war natürlich mehr drin, wie übrigens im ganzen Spiel. Ich denke, wir haben gezeigt, dass wir auch Fußball spielen können. Leicht hatten es die Gäste keineswegs. Sie sind auch nervös geworden, da sie den Sieg dringend brauchten", meinte der Polcher Übungsleiter Hans-Georg Ziesemer. Dass es am Ende dennoch nicht zum Punktgewinn reichte, muss VfB-Spieler Markus Conrad auf seine Kappe nehmen. Fünf Minuten vor dem Ende sprang ihm der Ball vom Fuß. Der eingewechselte Carsten Nilges schaltete schnell und stibitzte ihm den Ball. Conrad blieb nur die Sense, verbunden mit der zweiten Gelb-Roten Karte des Abends (85.).

Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Wilkening (86.) zum Sieg und zum möglichen Klassenverbleib der Moselaner. "Davor ziehe ich meinen Hut. Diesen Strafstoß so kurz vor Schluss zu verwandeln, war sicher keine Selbstverständlichkeit. Da hat er die Verantwortung ganz allein übernommen. Typisch Wilkening", zollte Rüber seinem Kraftpaket gehörigen Respekt. **David Geisbüsch**

Ausgetanzt: Sascha Blotzki (links) vom VfB Polch lässt den Spieler des SV Hatzenport-Löf in dieser Szene zwar alt aussehen, am Ende aber behielten die Gäste von der Mosel gestern Abend im Maifeldstadion knapp die Oberhand. Foto: Andreas Walz

zu: SG Hambuch/Kaifenheim - VfB Polch 4-0 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 26.04.2004, Seite 28.

Mit den Gedanken schon im Festzelt

Fußball-Bezirksliga Mitte: Polch geriet bei der SG Hambuch/Kaifenheim 0:4 (0:1) unter die Räder

KAIFENHEIM. In der Bezirksliga Mitte verlor Schlusslicht VfB Polch bei der heimstarken SG Hambuch/Kaifenheim erwartungsgemäß deutlich mit 0:4 (0:1). Die 240 Zuschauer erlebten einen ereignislosen ersten Durchgang, in dem die Gäste geschickt die Räume zustellten und die Platzherren ideenlos anrannten. Lediglich das 1:0 der Gastgeber durch Stefan Schikora (19.) ließ Freude bei den SG-Anhängern aufkommen.

Nach der Pause änderte sich das Bild gewaltig, denn jetzt ließen die Platzherren Ball und Gegner laufen. Der Polcher Schlussmann Christian Weinand verrichtete Schwerstarbeit und verhinderte mit zahlreichen Glanzparaden ein zweistelliges Ergebnis. Dirk Johann (53.), erneut Schikora (63.) und Markus May (86.) markierten trotzdem einen verdienten 4:0-Endstand, der den schwachen Gästen sogar noch schmeichelte. "In der zweiten Halbzeit war die Mannschaft nicht mehr auf dem Platz", erzählte der Polcher Co-Trainer Jens Reichelt und sinnierte: "Ich hatte den Eindruck, als ob die Spieler mit den Gedanken schon im Kirmeszelt waren." (wm)

SG Hambuch/Kaifenheim - VfB Polch 4-0 (1-0)

SG Hambuch/Kaifenheim: Siepe, Johann, S. Schikora, Michels, Reichert, Müller (72. Hammes), Fuhrmann (78. Frenzen), Martini (46. Gräf), Hoffmann, May, Löhr.
VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Schommer, Blotzki, Franz (66. Kohlbecher), Kopp, Münch (46. Wollmann), Berishay (85. Kamara).
Schiedsrichter: Kai Ritzdorf (Oberzissen). **Zuschauer:** 240.
Tore: 1:0 S. Schikora (19.), 2:0 Johann (53.), 3:0 S. Schikora (63.), 4:0 May (86.).

zu: VfB Polch - FC Metternich 0-4 (0-1)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 03.05.2004, Seite 28.

Sascha Kopp sah die Gelb-Rote Karte

In der Fußball-Bezirksliga Mitte kassierte der Tabellenletzte VfB Polch eine deutliche 0:4 (0:1)-Heimniederlage gegen den FC Metternich. Die spielerisch intelligenteren Gäste gewannen verdient, profitierten jedoch von dem frühen Platzverweis des VfB-Routiniers Sascha Kopp, der in der 29. Minute wegen wiederholten Meckerns die Gelb-Rote Karte sah. "Danach wurden wir von unseren Gästen regelrecht an die Wand gespielt", beschönigte der Polcher Co- Trainer Jens Reichelt nichts und fuhr fort: "Die 0:4-Niederlage war für uns sogar noch schmeichelhaft." Der Metternicher Übungsleiter Joachim Höllen bestätigte die Aussage seine Kollegen: "Unsere Gastgeber hielten bis zum Platzverweis eigentlich gut mit. Danach war es phasenweise nur noch ein Trainingsspiel." Die Torfolge: 0:1 Kevin Krakau (25.), 0:2 Mehmed Zorlu (50.), 0:3 Sascha Böhr (61.), 0:4 Siegfried Jakobs (76., Foulelfmeter). (wm)

VfB Polch: Weinand, Ring, Weise, Mayer, Reiter, Schommer, Blotzki, Münch (46. Kamara), Farik, Kopp, Berishaj (64. Kohlbecher).

zu: BC Ahrweiler - VfB Polch 1-0 (1-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 10.05.2004, Seite 22

Die Gastgeber mussten bis zum Schluss zittern

Fußball-Bezirksliga Mitte: VfB Polch unterlag beim Ahrweiler BC mit 0:1 (0:1) - Gleich neun Tore fielen durch Foulelfmeter

BAD NEUENAHR. Abstiegskampf pur erlebten die wenigen Zuschauer am Samstag im Apollinarisstadion. Dabei behielt der Ahrweiler BC im Spiel der Fußball-Bezirksliga Mitte zwar verdient mit 1:0 (1:0) gegen den VfB Polch die Oberhand, aber Übungsleiter Birk Hilberath durfte sich nur über die wichtigen drei Punkte freuen. Alles andere kam wieder mal viel zu kurz. "Das war zwar unser primäres Ziel, ergebnisorientiert zu spielen, aber wir haben uns das Leben selbst unnötig schwer gemacht."

Hilberath hatte es ja schon vorher befürchtet, dass dem ABC der Tabellenletzte als Gegner in dieser entscheidenden Phase der Saison nicht gerade gelegen kommt. Die Mannschaft bestätigte seine Befürchtung und tat sich gegen die äußerst defensiv eingestellten Gäste sehr schwer, Chancen herauszuspielen.

Dass darunter dann jedoch auch das Tor des Tages war, freute den ABC-Trainer. Sohn Julian Hilberath leistete mit einem Musterpass auf Hüseyin Tunc in den Strafraum die Vorarbeit. Und der machte alles richtig: Er bugsierte den Ball ganz kaltschnäuzig durch die Beine von VfB-Schlussmann Christian Weinand hindurch (35.) und traf zum 1:0 ins Polcher Tor.

Dass es bei diesem Spielstand auch bis zum Ende blieb, lag weniger an den Gästen, die sich trotz des feststehenden Abstiegs nie hängen ließen und tapfer dagegenhielten.

Vielmehr machte sich im zweiten Durchgang wieder mal die Blockade in den Köpfen der ABC-Spieler bemerkbar, vor dem Tor auch aus kürzester Entfernung zu treffen. "So mussten wir nun mal bis zur letzten Minute zittern. Das wird wohl noch bis zum Ende der Saison so bleiben", vermutete Hilberath.

Und was war mit den Gästen während der gesamten Spielzeit los? Die spezialisierten sich auf Konter, konnten aber nichts Zwingendes erspielen. Wohl auch ein Makel in dieser Saison, der zum Abstieg beigetragen hat: "Neun unserer Tore sind durch Foulelfmeter zustandegekommen. Das sagt ja wohl schon alles über unsere Torjäger aus", nahm's Co- Trainer Jens Reichelt mit Humor. Zudem outete sich Reichelt als Fan des Fußballkreises Rhein/Ahr: "Es ist mir lieber, wenn der ABC in der Klasse bleibt, als wenn ein Koblenzer Verein dort spielt."

Für den Ahrweiler BC bleibt nun noch die Hoffnung, aus dem nächsten Spiel gegen den SV Pfaffendorf die drei fehlenden Punkte zu holen und in der nächsten Saison dann einen echten neuen Torjäger zu haben. Vielleicht wird es ja Michael Radermacher, der mit seinem Mitspieler Christian Ley vom B-Ligisten FSG Bengen/Lantershofen/Birresdorf in der nächsten Saison zur Hilberath-Elf wechselt. **Christian Gies**

zu: VfB Polch - SG Mendig/Bell 0-0

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 17.05.2004, Seite 24.

Jens Reichelt: Wir werden eine gute Rolle spielen

In der Fußball-Bezirksliga kam die SG Mendig/Bell über ein enttäuschendes 0:0 beim Absteiger VfB Polch nicht hinaus

POLCH. Laues Sommerwetter gleich lauer Sommerfußball: Angesichts der Bedeutungslosigkeit des Derbys der Bezirksliga Mitte zwischen dem VfB Polch und der SG Mendig/Bell lässt das torlose Unentschieden darauf schließen, dass diese Gleichung am drittletzten Spieltag aufgegangen ist. Für den ersten Durchgang wäre die Partie auf dem Polcher Hartplatz damit auch sicherlich ausreichend charakterisiert. Schließlich plätscherte die Begegnung in den ersten 45 Minuten nur so dahin.

Einziger Aufreger dabei war die 28. Minute. Da bewies der unauffällig leitende Schiedsrichter Michael Flöck viel Fingerspitzengefühl, als er nach einem Gerangel zwischen Polchs Schlussmann Christian Weinand und Mendigs Marco Bersch jeweils nur die Gelbe Karte zeigte. Ein Gerangel, an dem sich kurzzeitig auch weitere Spieler und Betreuer beider Teams beteiligten. In der ansonsten sehr fair geführten Begegnung hatten sich alle Akteure aber schnell wieder beruhigt.

Wesentlich lebhafter verlief die zweite Halbzeit. In der hatten beide Teams gute Gelegenheiten, aus einem gleich drei Punkte zu machen. Allerdings resultierten diese Chancen eher aus Unkonzentriertheiten der gegnerischen Deckungsreihen als aus eigener Kreativität.

Zwischen der 70. und der 74. Minute musste Polch in Führung gehen: Sascha Kopp scheiterte mit einem Kopfball, Heino Waldorf brachte eine Hereingabe von Sascha Blotzki nicht mehr aufs leere Tor, SG-Torhüter Frank Otto rettete zwei Mal glänzend gegen Stephan Meyer und Hatem Farik.

Die Gäste besaßen drei 100-prozentige Möglichkeiten. Zunächst brach Christian Müller I gegen die schlecht organisierte Polcher Abseitsfalle durch, vergab allein vor Torhüter Weinand jedoch kläglich. Dann war es Christian Müller II, der es in ähnlicher Situation mit einem Heber versuchte und wenige Sekunden später auch noch einen Kopfball neben das Tor setzte. So blieb es beim 0:0.

Während Polchs Übungsleiter Jens Reichelt den Punkt "als gut für unsere Moral und sicher auch verdient", einstufte, war sein Kollege Ralph Seul sauer. "Für Christian Müller I tut es mir Leid, dass er die Möglichkeit vergeben hat, denn er war unser bester Spieler am heutigen Tag. Ansonsten möchte ich den Mantel des Schweigens über das Spiel legen. Wir waren heute mit dem Kopf einfach nicht bei der Sache."

Reichelt richtete den Blick auf die nächste Saison: "In unserer Notsituation gab es zwei Möglichkeiten: zusammenhalten oder zusammenfallen. Die Mannschaft hat zusammengehalten und wird wohl auch

zusammenbleiben. Lediglich Torhüter Weinand zögert nach Angeboten aus Montabaur und Rübenach noch. Da sechs gute Spieler aus anderen A-Klassen-Vereinen zu uns kommen, bin ich sicher, dass wir in der nächsten Saison eine gute Rolle spielen. Mittelfristig wird der VfB Polch mit jungen Spielern dann wieder nach oben kommen."

SG-Übungsleiter Seul ist mit den Planungen für das nächste Spieljahr ebenfalls zufrieden. Udo Kreier wird eventuell seinem Bruder Dieter zum Maifelder SV folgen, Patrick Betzing kehrt nach Kruft zurück. Mit Michael Kruft (Eintracht Mendig), Oliver Lescher (SG Wassenach/Brohltal II) und Stürmer Roland Augst (TuS Hausen) hat die SG aber schon drei Neuzugänge. **Harry Traubenkraut**

VfB Polch - SG Mendig/Bell 0-0
VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Blotzki, Conrad, Schommer (85. Gail), Kopp, Farik, Berishaj (55. Waldorf).
SG Mendig/Bell: Otto, Betzing (47. Legras), T. Müller, C. Müller I, Bolz, Bembere, Bersch (67. Siegl), Hermann, Kreier, Prangenberg, C. Müller II.
Schiedsrichter: Michael Flöck (Thür). **Zuschauer:** 80

zu: SG Bad Breisig - VfB Polch 2-0 (2-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 24.05.2004, Seite 27.

Bürgermeister-Auftrag erfüllt

Fußball-Bezirksliga: VfB Polch unterlag bei der SG Bad Breisig mit 0:2 (0:2)

BAD BREISIG. Die Verlierer freuten sich. Nach der 0:2 (0:2)-Niederlage des Absteigers VfB Polch beim Meister der Fußball-Bezirksliga Mitte, der SG Bad Breisig, war ein "Schön, Leute" die erste spontane Reaktion von VfB-Co- Trainer Jens Reichelt.

Zuvor hatte sein Team über nahezu 90 Minuten einen erfolgreichen Abwehrkampf geliefert, doch zwei Minuten der Nachlässigkeit nutzten die Gastgeber durch Markus Garzorz (30.) und Jacques Daoud (32.) zum erwarteten Sieg. "Wir hatten schließlich den Auftrag vom Bürgermeister," so SG-Trainer Klaus Adams schmunzelnd, "die rheinaufwärts gelegene Hälfte des Spielfeldes zu schonen. Daran haben wir uns nach der Pause strikt gehalten."

In der Tat belagerten die Gastgeber das Polcher Tor über die gesamte zweite Spielhälfte. Der Aktionsradius der Gäste beschränkte sich vielfach sogar auf den Fünfmeterraum - doch das Tor schonten die Badestädter ebenfalls. Und das war dann nicht im Sinne von Adams, was sein Schmunzeln etwas schwinden ließ: "Wir hatten klare Möglichkeiten, aber die wurden teilweise kläglich vergeben. Allerdings hat auch Christian Weinand im VfB-Tor hervorragend gehalten."

Ein Kompliment, das Reichelt gern aufgriff: "Die Mannschaft, die heute engagiert gekämpft hat, bleibt weitgehend zusammen. Ganz wichtig ist, dass ein Klassetorwart wie Weinand für das kommende Jahr seine Zusage gegeben hat. Diese Mannschaft hat Charakter, hat sich hier beim Tabellenführer nicht vorführen lassen und die Niederlage in Grenzen gehalten. Dass dabei kein Spiel nach vorn zu Stande kam, ist verständlich. Wer hier in Bad Breisig versucht mitzuspielen, kommt meist unter die Räder."

Das hat der abgeschlagene Tabellenletzte bei seinem vorerst vorletzten Bezirksliga- Spiel beim Tabellenführer mit Glück und Engagement vermieden. **Peter Armitter**

SG Bad Breisig - VfB Polch 2-0 (2-0)
SG Bad Breisig: Schäfer, Ernst, Becker, Lunowa, M. Garzorz, Auer, Ehlert (46. Adams), Daoud, Engels, Küpper, Murseli.

VfB Polch: Weinand, Ring, Mayer, Weise, Reiter, Blotzki, Schommer, Berishij (70. Bartsch), Waldorf, Ellison, Eberz.
Schiedsrichter: Patrick Klein (Höhr-Grenzhausen).**Zuschauer:** 70.
Tore: 1:0 M. Garzorz (30.), 2:0 Daoud (32.)
Besonderheit: Andreas Engels (Bad Breisig) schießt einen Foulelfmeter an die Latte (47.).

**Mit dem neunten Saisontor von Jacques Daoud (rechts;
lins: Sebastian Weise vom VfB) verabschiedete sich
die SG Bad Breisig in dieser Saison von ihrem treuen Publikum.** Foto: Vollrath-Pressebild

zu: VfB Polch - SG Höhr-Grenzhausen 0-2 (0-0)

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 01.06.2004, Seite 17

VfB Polch blieb ohne Torerfolg

Und, wie lässt sich das Spiel charakterisieren? "Es war warm." Die Antwort von SF-Spielertrainer Michael Roos lässt es erahnen: Die Partie des VfB Polch (in der Mitte Sascha Kopp) gegen Höhr-Grenzhausen zum Ausklang der Bezirksliga Mitte bot vor allem eines - Sommerfußball. Dabei siegten die Gäste mit 2:0 (0:0). Dem 1:0 von Christian Caesar (63.) ließ Roos fünf Minuten vor Schluss das 2:0 folgen. (map)

Foto: Andreas Walz

C-Jugend ist Hallenkreismeister

Rhein-Zeitung - Ausgabe Mayen vom 16.02.2004, Seite 22.

Sohnemann Kevin machte Vater Patrick froh

Hallenfußball-Kreismeisterschaft: Bei den D-Junioren setzte sich die JSG Kottenheim/Thür durch - Die restlichen vier Titel gingen nach Mayen, Plaidt, Polch und Wershofen

82 Tore wurden geschossen, fünf Titel, jede Menge Trophäen und üppige Geldpreise vergeben: TuS Mayen, JSG Plaidt, VfB Polch, JSG Kottenheim/Thür und SV Wershofen heißen die Hallenfußball-Kreismeister der Saison 2003/04, die unter der Regie des Kreisjugendausschusses und der sachkundigen Mithilfe von Ausrichter JSG Westum/Löhndorf in den beiden Sporthallen im Schulzentrum von Sinzig ausgetragen wurden.

SINZIG. Der Erfolg der JSG Plaidt bei den B-Junioren, der Durchmarsch der C-Junioren des VfB Polch, der Sieg der JSG Kottenheim bei den D-Junioren und der Erfolg in letzter Minute des SV Wershofen bei den Minis sind als Überraschung zu werten.

[...]

Die **C-Junioren** des VfB Polch hatten bei ihrem Durchmarsch lediglich Mühe, im Auftaktmatch den Lokalrivalen aus Mayen auf Distanz zu halten. Nico Stadel und Jan Fuhrmann, die auch in der Folge stets für Tore gut waren, sorgten mit ihren Treffern für einen 2:1-Sieg. Oberzissen (7:1) und Adenau (5:0) wurden förmlich überrollt. Den Schützlingen von Thomas Stadel und ihrem unbändigen Torhunger ist es zu verdanken, dass bei den C- Junioren mit 22 die höchste Trefferzahl registriert wurde. Die Tordifferenz gab bei der weiteren Platzierung den Ausschlag, da alle drei Teams jeweils einmal dreifach gepunktet hatten. Versöhnlich für Oberzissen als einzigem Kreisligisten, dass in der letzten Begegnung TuS Mayen 2:1 geschlagen werden konnte. (hjs)

Mit einem Durchmarsch und 14 Toren in drei Spielen sicherten sich die C-Junioren des VfB Polch die Hallenfußball-Kreismeisterschaft. Foto: Hans-Josef Schneider

C-Junioren Ergebnisse

VfB Polch - TuS Mayen 2:1, JSG Adenau - SV Oberzissen 2:0, SV Oberzissen - VfB Polch 1:7, VfB Polch - JSG Adenau 5:0, JSG Adenau - TuS Mayen 0:1, TuS Mayen - SV Oberzissen 1:2.

1. VfB Polch 14:2 9
2. TuS Mayen 3:4 3
3. JSG Adenau 2:6 3
4. JSG Oberzissen 3:10 3

Umwelttag 2004 der Stadt Polch - VfB war dabei

Die B-Jugend des VfB beteiligte sich am Umwelttag der Stadt Polch.

[mehr/Bericht Maifeld Chronik...]

Foto: Fassbender

Auch in Polch gab es einen „Dreck-weg-Tag“

Umwelttag brachte viel Müll zusammen

Jede Menge Müll hatten die freiwilligen Helfer geladen, auf dem Wagen die Jugendgruppe des VfB Polch mit weiteren Helfern und Stadtbürgermeister Anton Reiter. *Foto: HF*

Polch. Auch in Polch gab es einen „Dreck-weg-Tag“. Dabei sammelten freiwillige Helfer aus Vereinen und Verbänden, unterstützt von städtischen Arbeitern, eine große Menge Müll aus der freien Landschaft. Autoreifen, Flaschen, Müllsäcke und sonstiger Unrat wurde eingesammelt. Kaum zu glauben, so die Helfer, was die Menschen so alles weg werfen, gedankenlos oder in Absicht? Diese Frage wurde noch beim Mittagsimbiss auf dem Bauhof der Stadt diskutiert.

Aufgerufen zum Umwelttag hatte die Stadtverwaltung Polch. Viele freiwillige Helfer hatten sich am frühen Morgen eingefunden. Besonders die Vereine machten dabei kräftig mit. Insgesamt wurden 40 Helferinnen und Helfer gezählt, eine ansprechende Zahl. Es war beabsichtigt, die Landschaft von Müll und Unrat zu befreien. Mit Traktoren bespannte Wagen fuhren mit und aller Müll wurde so zusammengefahren.

Stadtbürgermeister Anton Reiter hatte einzelne Gruppen gebildet, die in alle Himmelsrichtungen ausschweiften. Im Stadtrandgebiet „bewaffneten“ sich kleinere Gruppen, die mit technischer „Armverlängerung“ jedes kleine Stücken Papier, Getränkedosen und Verpackungsmaterial in Müllsäcken sammelten.

Der leichte Schneefall in der Nacht schien früh morgens die Suche nach kleinerem Abfall etwas zu erschweren. Die wärmeren Temperaturen sorgten für die Schneeschmelze und alles konnte nach Plan verlaufen. Wagenfahrer Egon Geisen hatte die Jugend des VfB dabei. Sie hatten den westlichen Stadtrandbereich an der Landesstraße, Distrikt „Im Plensch“ und das Gebiet um den Kurbenhof auf dem Plan. Was sie dort alles vorgefunden hatten, war eine ganze Menge. Es sei kaum zu glauben, mit wie viel Energie auch sperrige Gegenstände, die ganz einfach über den Sperrmüll entsorgt werden könnten, in der freien Natur landen würden. Unverständnis wurde insbesondere bei vielen Jugendlichen laut.

Zur Mittagszeit war die Aktion beendet und Stadtbürgermeister Anton Reiter lud mit einem Wort des Dankes alle Helferinnen und Helfer in die Halle des Bauhofes zum Imbiss ein. - HF -